
- sozialtrakt -
feierabendheim - 201 plätze

P R O J E K T T E I L 3
VORLAUF

BEARBEITUNGSTAND
JUNI 1985

AKTUALISIERUNG

VEB (B) WOHNUNGSBAUKOMBINAT POTSDAM - BT PROJEKTIERUNG

TECHN. LEITER:

CHEFINGENIEUR:

BRIGADELEITER:

BEARBEITER:

Inhaltsverzeichnis

<u>Bezeichnung</u>	<u>Blatt-Nr.</u>
3.1 <u>Inhaltsverzeichnis</u>	3-001
3.2 <u>Baubeschreibung</u>	
- Hinweise zur Standortanpassung	3-010
- Bautechnische Erläuterungen	3-011 bis 3-012
- Prüfvermerk zum Projektteil	
3.3 <u>Materiallisten</u>	
- Elementestückliste	3-020
- sonstige Betonelemente	3-030
- Rundstahlliste St A-I	3-040
- Rundstahllisten St T-IV	3-050 bis 3-052
- Rundstahlliste St B-IV RDP	3-060
- Kleiseisenliste	3-070
3.4 <u>Zeichnerische Unterlagen</u>	
- Übersicht der Gebäudeachsen	3-100
- Fundamentplan Trakt I	3-101
- Außenwand- und Stützenfundamente Trakt II und III	3-102
- Montageplan Sockelwandelemente Trakt II	3-103
- Fundamentplatte Trakt II und III	3-104
- Fundamentanker Blitzschutz	3-105
- Luftkanal Trakt II	3-106
- Verlegeplan Grundleitungen Trakt II und III	3-107
- Fundamente 1-13	3-201
- Fundament 14	3-202
- Fundament 15	3-203
- Fundament 16	3-204

<u>Bezeichnung</u>	<u>Blatt-Nr.</u>
- Details 301 und 302	3-301
- Detail 303	3-302
- Details 304, 305 und 306	3-303
- Detail 307	3-304
- Sockelelemente-Verbindungs- details	3-401
- Bewehrungseinheiten	3-402

- sozial.trakt - Feierabendheim - 201 plätze		VEB (B) WBK POTSDAM	
		BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG	
INHALTSVERZEICHNIS		AKTUALISIERT	MABSTAB
		DATUM Juni 1985	PROJEKTTEIL
		ORIG.-FORMAT A3	
		MIN.RV.-FORMAT	
I.V. <i>[Signature]</i> TECHN. LEITER	W. <i>[Signature]</i> CHEFING./CHEFARCH.	ZEICHNER <i>[Signature]</i> BEARBEITER	3-001 BLATT NR.

3.2. Baubeschreibung

1. Hinweise zur Standortanpassung

- Für die Gründung des Sozialtraktes zum Feierabendheim 201 HP1. wurden Tragkraftnachweise nach TGL 11 464/02 geführt. Diesen Nachweisen wurden folgende Baugrundkennwerte zugrunde gelegt:

max. Grundwasserspiegel	- 3915 mm unter $\pm 0,00$
Reibungswinkel des Erdstoffes	22° bis 36°
Rohwichte des Erdstoffes	$= 18 \text{ KN/m}^3$
Rohwichte des Erdstoffes unter Auftrieb	$= 11 \text{ KN/m}^3$

Kohäsionswerte lt. Tabelle:

Reibungswinkel	$c_{\text{erf.}} \text{ KN/m}^3$
22°	20,20
24°	14,83
26°	9,70
28°	5,18
30°	1,83
32°	- 1,30
34°	0
36°	0

Zwischenwerte können interpoliert werden. Der negative Wert ist nur für die Interpolation angegeben.

Bei Einhaltung der Baugrundkennwerte kann die Gründung des Angebotsprojektes (PT 3) angewendet werden. Der Nachweis über die Einhaltung der Baugrundkennwerte ist vom Standortprojektanten mittels Baugrundgutachten zu führen.

- Steht im Gründungsbereich kein gewachsener Baugrund an, kann eine Polstergründung ausgeführt werden. An das Polstermaterial werden dabei folgende Anforderungen gestellt:

- nichtbindiger, frostsicherer Erdstoff
- Ungleichförmigkeitsgrad
- organische Substanz
- Anteil der Korndurchmesser $0,1 \text{ mm}$
- Standarddichte
- Verdichtungsforderung

$$\begin{aligned}
 U &> 2,0 \\
 I_{\text{am}} &< 0,03 \\
 &< 10 \% \\
 s_{d,s} &> 17 \text{ KN/m}^3 \\
 I_s &\geq 0,95 \\
 \text{bzw. } I_D &\geq 0,50
 \end{aligned}$$

- Nachweis der Setzungen

Vom Standortprojektanten sollte ein Nachweis der Setzungen erfolgen, wobei die zulässigen Werte s_{max} und $\Delta s/l$ nach 11 463/01 nicht überschritten werden dürfen. Falls zweifelsfrei feststeht, daß die zul. Werte nicht überschritten werden, kann auf den Setzungsnachweis verzichtet werden.

Eine Konsultation mit dem entsprechenden Baugrundsachverständigen wird auf jeden Fall empfohlen.

sozialtrakt feierabendheim-201 plätze		VEB (B) WBK POTSDAM	
		BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG	
HINWEISE ZUR STANDORTANPASSUNG	AKTUALISIERT	MAßSTAB	
	DATUM JUNI 1985	PROJEKTEN 3	
	ORIG.-FORMAT A3	MIN. RV.-FORMAT A3	
TECHN. LEITER <i>[Signature]</i>	CHEFING./CHEFARCH. <i>[Signature]</i>	ZEICHNER <i>[Signature]</i>	BLATT NR. 3-0

2. Bautechnische Erläuterungen

2.1. Allgemeines

Der Projektteil 3 "Vorlauf" beinhaltet die Gründung der Gebäude- trakte I bis III einschließlich Eingangsüberdachung, das Verlegen von Lüftungs- und Heizkanälen im Gründungsbereich und die Montage von Sockelwandelementen. Mit den Gründungsarbeiten sind die Grund- leitungen (Regen-, Schmutz- und Küchenabwasser) zu verlegen (siehe PT 8.3).

Der Trakt I (Verbinder) ist gegenüber Trakt II und III um eine Ge- schoßhöhe (SH=2800 mm) tiefer angeordnet. Dadurch ergeben sich für den Ablauf der Gründungsarbeiten einzuhaltende Abhängigkeiten.

Der max. Grundwasserspiegel für das Bauwerk wird entsprechend dem Bettenhaus mit -3915 mm unter $\pm 0,00$ festgelegt.

2.2. Gründungskonstruktion

- Trakt I wird auf einer unbewehrten Plattenstreifenkonstruktion gegründet. Die Plattendicke beträgt 10 cm, die Dicke des Strei- fenfundamentes der Achse 8 20 cm. Die übrigen Laststreifen sind auf Grund einer angestrebten einheitlichen Gründungstiefe 70 cm dick. Die Oberkante der Fundamentplatte liegt bei -3030 mm. In der Platte sind Vertiefungen und Aussparungen für den Heizungskanal (Variante I), Wasserleitung und ELT-Leitungen vorzusehen.

Zur Abfangung der Höhendifferenz zwischen Trakt I und II sind die Ort betonwände 301 und 302 zu betonieren.

Für die Zuführung des Heizungskanales und der Wasserleitung sind zwei Varianten vorgesehen, von denen der Standortprojektant eine Variante zu wählen hat. Die Variante I beinhaltet die gemeinsame Zuführung von Heizungs- und Wasserleitung über einen Erdkanal pa- rallel zur Achse F durch die Achse 8 hindurch. Dazu sind Kanalaus- sparungen im Wandstreifenfundament (Achse 8), im Luftkanal und im Treppenfundament erforderlich. Gleichzeitig ist eine Aussparung in der Platte erforderlich. Bei dieser Variante kreuzt der Heizungs- kanal den Zuluftkanal.

In der Variante II erfolgt die Zuführung von Heizungs- und Wasser- leitung über einen Erdkanal parallel zur Achse F durch die Achse 11 hindurch. Der Kanal wird dabei getrennt nach Heizleitungen und Wasserleitungen durch die Ort betonwand 302 geführt. Es ist keine Aussparung in der Platte erforderlich.

- Im Trakt II werden die Außenwände auf Streifenfundamente mit da- rauf montierten Sockelwandelementen gegründet. Die Streifenfunda- mente sind 20 cm dick. Die Oberkante der Streifenfundamente liegt bei -1250 mm und die der Sockelelemente bei -130 mm.

Im Bereich der Achse A' zwischen den Achsen 5 und 6 und im Bereich der Achse 13' zwischen den Achsen E und F wird die Dicke des Streifen- fundamentes um 10 cm verringert (UK - 1450 mm; OK - 1350 mm). Die Oberkante der Sockelelemente liegt in diesem Bereich bei -230 mm. Gleichzeitig werden die Sockelwandelemente in diesem Bereich um 60 mm vorgerückt montiert. Die Innenwandelemente werden ebenfalls auf einer unbewehrten Plattenstreifenkonstruktion gegründet, wobei die Platten- dicke 10 cm beträgt. Die Oberkante der Fundamentplatte liegt bei -130 mm. Die Platte ist im Bereich der Küchen- und Kühlräume abgesenkt. Gleich- zeitig sind Aussparungen für Belüftung, Heizung und Waageneinbau ange- ordnet. Die Fundamentplatte wird in den Bereichen der nichtdeckentra- genden Innenwände (b=15,0 bzw. 24,0 cm) in einer Breite von 40 cm auf eine Dicke von 20 cm verstärkt.

- Im Trakt III werden die Außenwände auf Streifenfundamente mit darauf betonierten Ort betonwänden (ähnlich Sockelwand) montiert.

Die Oberkante des Streifenfundamentes ist identisch mit der des Traktes II. Bei den monolithischen Ort betonwänden liegt die Oberkante in den Bereichen der zu montierenden Außenwände bei -130 mm; in den Fenster- bereichen dagegen bei -230 mm.

Für die Stützen sind Hülsefundamente vorgesehen, in denen sie einge- spannt sind (OK-130 mm; UK-1400 mm). Die Außenwände werden zum Teil direkt auf der Oberkante der Hülsefundamente montiert. Die Hülsefun- damente der Randstützen unterscheiden sich geometrisch von denen der Mittelstützen (siehe Fundament 14-16). Für die tragenden Innenwände sind 30 cm dicke Laststreifen anzuordnen.

2.3. Ausführungshinweise zur Gründung

Für die Gründung ist Beton der Güte BK 20 (Laststreifen) und BK 12,5 (Fundamentplatte) erforderlich. Als Bewehrungsstahl wird St A-I und St T-IV eingesetzt.

Zwischen den Leerfeldern (nicht durch deckentragende Wände belastet) und den Laststreifen (deckentragende Wände) der unbewehrten Plattenstreifen- konstruktion ist über die gesamte Plattendicke eine Trennfuge anzuordnen. In den Leerfeldern sind im Abstand von max. 600 mm Dehnungsfugen nach TGL 22 903 vorzusehen. Betonierabschnitte sind entsprechend den technischen Voraussetzungen festzulegen. In den Laststreifen werden unter den Wand- öffnungen und im Anschlußbereich an die Sockelwände Bewehrungskörbe ein- gebaut. Unter diesen Bewehrungskörben ist eine 50 mm dicke Sauberkeits- schicht aus Beton BK 12,5 anzuordnen. Außer den in den Fundamentplänen eingezeichneten Aussparungen sind an den Anschlußstützen für Fußbodenein- läufe und Reinigungsöffnungen der Grundleitungen Aussparungen 500/500 mm vorzusehen.

Die Oberfläche der Fundamentplatte ist glatt abzuziehen und muß ebenflächig sein.

- sozialtrakt -		VEB (B) WBK POTSDAM	
Feierabendheim-201 plätze		BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG	
BAUTECHNISCHE ERLÄUTERUNGEN		AKTUALISIERT	MAßSTAB
		DATUM JUNI 1985	
		ORIG.-FORMAT A3	PROJEKTTEIL 3
		MIN.RV.-FORMAT A3	
1. V. Hall	1. V. Hall	1. V. Hall	3-011
TECHN. LEITER	CHEFING./CHEFARCH.	BRIGADELEITER	BLATT NR.

Das Gründungsplanum für die Plattenstreifenkonstruktion liegt im Trakt I bei -3730 mm und im Trakt II und III bei -1450 mm. Alle Tiefergründungen sollten in Handschachtung ausgeführt werden. Die Streifenfundamente unter den Außen- und Innenwänden sind 50 cm breit. In den Streifenfundamenten der Außenwände wird der Fundamentanker der Blitzschutzanlage verlegt, an welchem Verankerungseisen für die Sockelelemente angeschweißt werden (Verlegung genau ausführen!).

Die Sockelwandelemente im Trakt II werden mittels 20 mm Lagerfuge aus MG III auf den Streifenfundamenten gegründet. In den Stoßfugen werden die aus den Streifenfundamenten herausstehenden Ankereisen bis zum Ringanker geführt, mit diesem verschweißt und die Restlänge in die Fundamentplatte gebogen. Die Stoßfugen werden mit Beton BK 20 geschlossen. Die Sockelwandelemente (Trakt II) und die Ort betonwände (Trakt III) sind gleichzeitig auf beiden Seiten lagenweise zu hinterfüllen und zu verdichten.

Für den Zuluftkanal werden Kanalhauben eingebaut. Das Zwischenbauteil des Luftkanals wird aus Mauerwerk (MZ 15, MG III) errichtet. Beim Heizkanal Variante I sind die Zwischenbauteile ebenfalls aus Mauerwerk mit aufgelegten Handmontagerundlochdeckenplatten herzustellen. Die Abdeckung der Kanäle erfolgt nach dem Verlegen der Leitungen und deren Isolierung.

Alle erdberührten Teile der Kanäle, Ort betonwände und Sockelelemente erhalten Sperranstriche gegen Erdfeuchtigkeit.

2.4. Ablauf der Gründungsarbeiten

Für die Gründungsarbeiten sollte folgende Reihenfolge eingehalten werden:

- Gründungssohle für Fundamentplatte Trakt I herstellen
- Grundleitungen und Kabelformsteine im Trakt I verlegen
- Betonieren der Außenwandfundamente, der Ort betonwände 301 und 302 sowie der Fundamentplatte, Laststreifen vor Leerfeldern betonieren
- Verlegen des Zuluftkanals
- Gründungssohle für Außenwandfundamente und Höl senfundamente Trakt II und III herstellen einschl. Grundleitungsaustritte aus dem Gebäude

- Betonieren der Außenwand- und Höl senfundamente im Trakt II und III
- Montage der Sockelwandelemente Trakt II
- Hinterfüllen der Sockelwandelemente und Außenwandfundamente, Gründungssohle für Fundamentplatte im Trakt II und III herstellen
- Verlegen der Grundleitungen im Trakt II und III
- Betonieren der Fundamentplatte im Trakt II und III, Laststreifen vor Leerfeldern betonieren
- Fundamente für Eingangsüberdachung erst nach der Montage der Kelleraußenwände im Trakt I herstellen

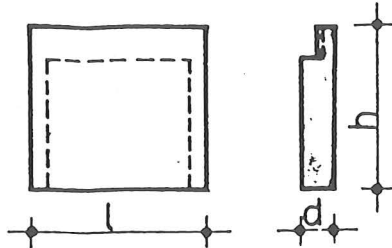
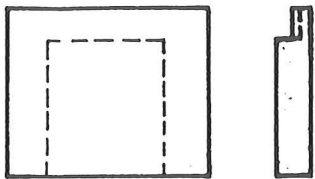
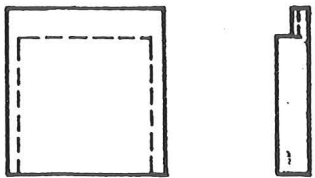
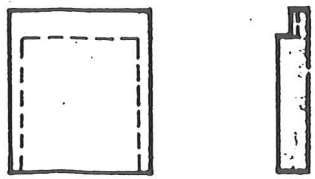
2.5. Blitzschutz

Bei der Ausführung der Gründungsarbeiten ist der Projektteil 8.7 "Blitzschutz" zu beachten.

Alle für den Blitzschutz erforderlichen Rundstähle (Ø 8 St. A-I) sind miteinander zu verschweißen (siehe Bl.-Nr. 3-104).

Alle Anschlußfahnen sind mit einem roten Farbanstrich zu kennzeichnen.

- sozial.trakt - Feierabendheim - 201 plätze		VEB (B) WBK POTSDAM		30
		BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG		
BAUTECHNISCHE ERLÄUTERUNGEN	AKTUALISIERT		MAßSTAB	
	DATUM	JUNI 1985	PROJEKTEN	
	ORIG.-FORMAT	A3	3-012	
	MIN.RV.-FORMAT	A3	BLATT NR.	
TECHN. LEITER	CHEFING./CHEFARCH.	BRIGADELEITER	ZEICHNER	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
lfd. Nr.	Bezeichnung	Elemente - Nr.	Schemazeichnung	Hauptabmessungen			Stück - gewicht kg	Beton		Stahl kg	Stückzahl				Gesamt- stück - zahl	Bemerkun- gen
				l mm	h/b mm	d mm		BK	Vol. dm ³		I KG	I OG	II	III		
1	Sockelelement	47211		1175	1100	200	512	20	222	2,34			56		56	
2	II	47212		1312,5	1100	200	504	20	218	2,13			6		6	
3	II	47213		1037,5	1100	200	448	20	194	2,22			2		2	
4	II	47214		937,5	1100	200	402	20	174	3,52			5		5	

Fertigung nach Katalog

PG 8205 AE4

Hersteller: WBK Potsdam

- sozialtrakt -
feierabendheim - 201 plätze

ELEMENTELISTE
SOCKELELEMENTE

TECHN. LEITER

CHEFING. / CHEFARCH.

BRUNDELEITER

VEB (B) WBK POTSDAM
BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG

AKTUALISIERT

MAßSTAB

Blatt 6/85

DRG.-FORMAT A3

PROJEKTEN 3

ZEICHNER Ro.

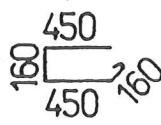
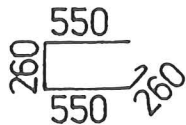
BEARBEITER

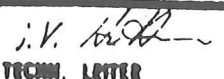
3-020

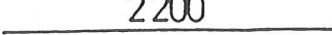
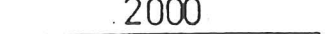
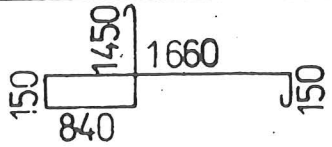
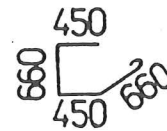
BLATT NR.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Stahl-Nr.	Form	φ	Schnittlänge mm	I KG	I OG	Stückzahl II	III	Summe	Gesamtlänge m	Einbauort Bl.-Nr.
①		lfd. m	8							300,0	Fundamente der Blitzschutz 3-105
②	Z 01002	2000 Anschlußfahne Blitzschutz verzinkt	8	2 000	4		2	16	22	44,0	Außenwandfundamente 3-105
③		100 1400	16	1 450			68		68	96,6	Verbindungsdetails 3-401
④	R 12054	150 1000	12	1 260			68	28	96	121,0	- " - 3-401
⑤	A 12018	180	12	180			57		57	10,3	- " - 3-401
⑥	P 16001	1180	16	1 380				10	10	13,8	Windstützenverankerung 3-303
⑦	R 12043	100 150	12	210				7	7	1,5	Verbindungsdetails 3-401
⑧	A 12035	350	12	350				6	6	2,1	- " - 3-401

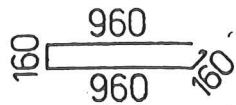
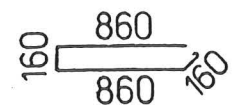
- sozialtrakt - Feierabendheim - 201 Plätze RUNDSTAHLLISTE St A-I		VEB (B) WBK POTSDAM		30	
		BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG			
i.v. <i>[Signature]</i> TECHN. LEITER	<i>[Signature]</i> CHEFING./CHEFARCH.	<i>[Signature]</i> BRIGADELEITER	AKTUALISIERT		MABSTAB PROJEKTEIL 3
			DATUM	6/84	
			ORIG.-FORMAT	A3	
			MM.R.V.-FORMAT		
			ZEICHNER	<i>[Signature]</i>	BLATT NR 3-040
			BEARBEITER	<i>[Signature]</i>	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Lfd. Nr.	Stahl-Nr.	Form	ϕ	Schnittlänge mm	I KG	I OG	Stückzahl			Gesamtlänge m	Einbauort	Bl.-Nr.
							II	III	Summe			
101		<u>3300</u>	10	3 300	12			60	72	277,2	Bewehrungskörbe	3-402
102		<u>1850</u>	8	1 850	8 (0)		8		16 (8)	29,6 (14,8)	Klammerwerte für Heizkanalführung Variante II	- " -
103		<u>1900</u>	10	1 900	32				32	60,8	- " -	- " -
104		<u>2000</u>	10	2 000			24		24	48,0	- " -	- " -
105		<u>2000</u>	12	2 000			60		60	120,0	- " -	- " -
106	F 10 155	<u>1550</u>	10	1 550				14		21,7	- " -	- " -
107			8	1 320	25		126		151	199,3	- " -	- " -
108			8	1 720	7 (0)		7		14 (7)	24,08 (12,04)	Klammerwerte für Heizkanalführung Variante II	- " -

- sozialtrakt - feierabendheim-201 plätze RUNDSTAHLLISTE St J-IV		VEB (B) WBK POTSDAM BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG	
		AKTUALISIERT DATUM 6/84 ORIG.-FORMAT A3 DRUCK.-FORMAT	MAßSTAB PROJEKTEN 3
i.v.  TECHN. LEITER	 CHEFING./CHEFARCH.	 BRUNDELLEITER	ZEICHNER BEARBEITER  BLATT NR. 3-050

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Lfd. Nr.	Stahl-Nr.	Form	ϕ	Schnittlänge mm	Stückzahl					Gesamtlänge m	Einbauort	Bl.-Nr.
					I KG	I OG	II	III	Summe			
109			8	1 520				210	210	319,2	Bewehrungskörbe	3-402
110			8	3 100	114				114	353,4	Bewehrungsmatte M1	3-402
111			6	2 200	78				78	171,6	- " -	- " -
112			8	2 200	51				51	112,2	Bewehrungsmatte M2	- " -
113			6	2 000	27				27	54,0	- " -	- " -
114			8	4 290	164				164	277,9	Ortbetonwand 301	3-302
115			8	4 000	45				45	180,0	- " -	3-302
116			8	2 340	40				40	93,6	Bewehrungskörbe	3-402

- sozialtrakt - Feierabendheim-201 plätze RUNDSTAHLLISTE St T-IV		VEB (B) WBK POTSDAM		30
		BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG		
AKTUALISIERT DATUM 6/84 ORIG.-FORMAT A3 MM.RV.-FORMAT		MABSTAB PROJEKTEIL 3		ZEICHNER BEARBEITER BLATT NR 3-051
TECHN. LEITER CHEFING./CHEFARCH. BRIGADELEITER				

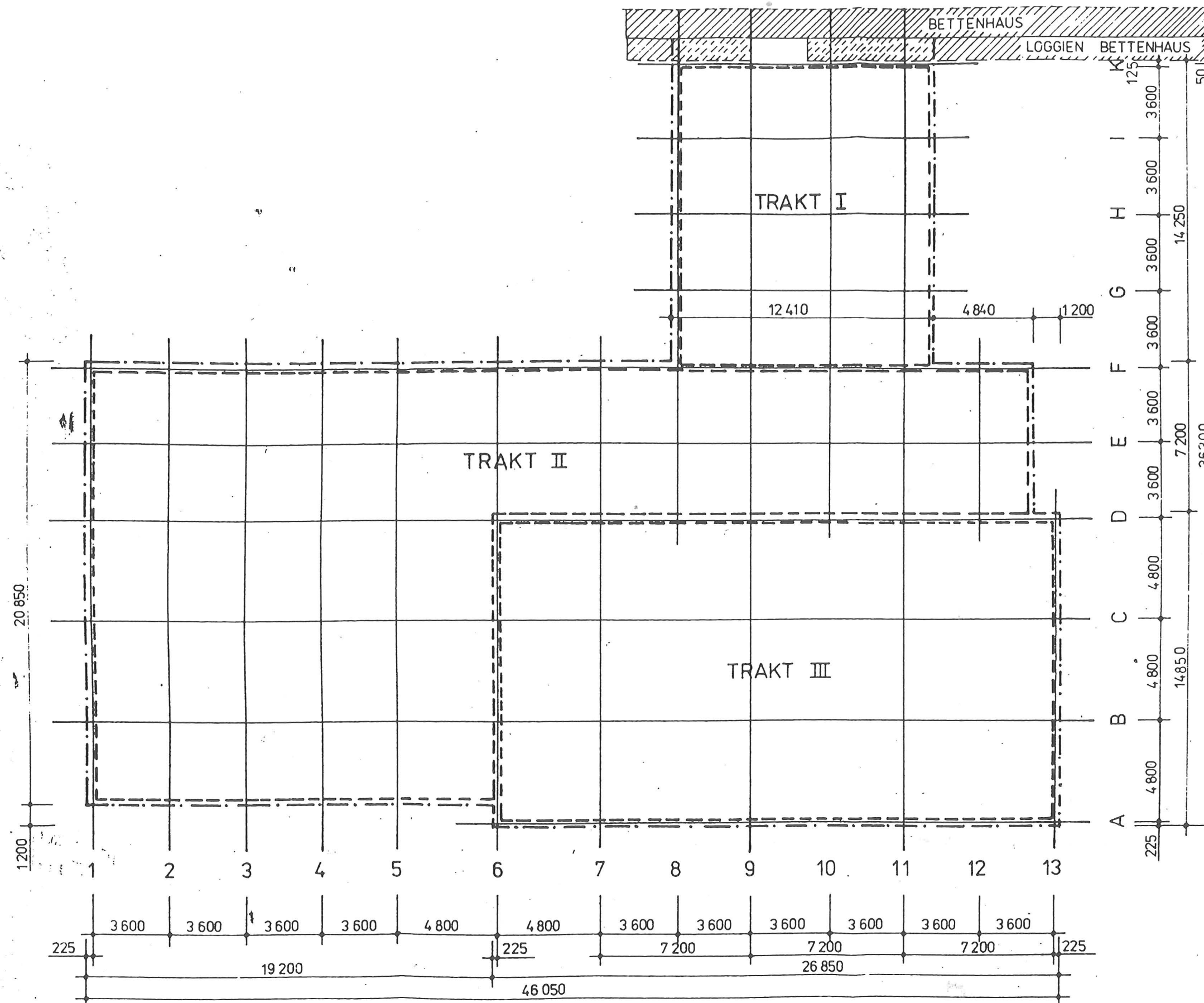
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Lfd. Nr.	Stahl-Nr.	Form	ϕ	Schnittlänge mm	Stückzahl					Gesamtlänge m	Einbauort	Bl.-Nr.
					I KG	I OG	II	III	Summe			
117		1220	8	1220				160	160	195,2	Hülsenfundament 16	3-204
118			8	2360				40	40	94,4	---	---
119			8	2160				40	40	86,4	---	---

- sozialtrakt - feierabendheim-201 plätze RUNDSTAHLLISTE St T-IV			VEB (B) WBK POTSDAM		30
			BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG		
AKTUALISIERT		MAßSTAB		PROJEKTEN 3	
DATUM 9/85					
ORG.-FORMAT					
POLY. - FORMAT					
ZEICHNER		ZEICHNER		BLATT NR 3-052	
BEARBEITER		BEARBEITER			
TECHN. LEITER		CHEFING./CHEFARCH.		BRIGADELEITER	

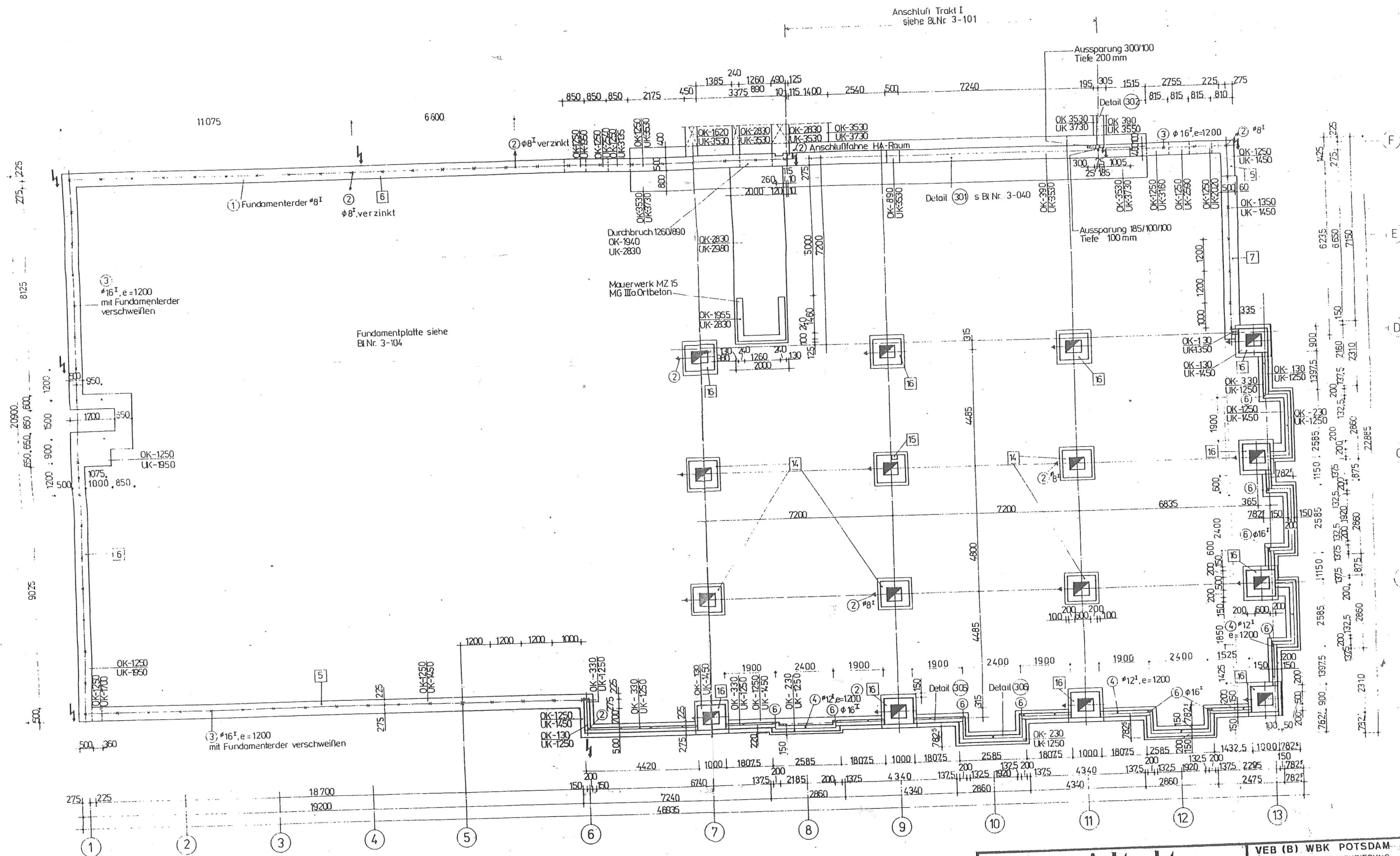
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Lfd. Nr.	Stahl-Nr.	Form	Ø	Schnittlänge mm	Stückzahl					Gesamtlänge m	Einbauort	Bl.-Nr.
					I KG	I OG	II	III	Summe			
201		2500	6	2500	9				9	22,5	Bewehrungsmatte M3	3-402
202		1700	4	1700	9				9	15,3	- " -	- " -

- sozialtrakt - Feierabendheim - 201 plätze RUNDSTAHLLISTE St B IV RDP		VEB (B) WBK POTSDAM		30
		BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG		
TECHN. LEITER <i>[Signature]</i> CHEFING. / CHEFARCH. <i>[Signature]</i> BRIGADELEITER <i>[Signature]</i>		AKTUALISIERT DATUM 6/84 ORIG.-FORMAT A3 MM.LV.-FORMAT	MASSSTAB PROJEKTEN 3	BLATT NR 3-060
		ZEICHNER <i>[Signature]</i> BEARBEITER <i>[Signature]</i>		



- sozialtrakt - feierabendheim - 201 plätze		VEB (B) WBK POTSDAM	
		BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG	
ÜBERSICHT DER GEBÄUDEACHSEN		AKTUALISIERT	MAßSTAB 1:200
i.v. <i>[Signature]</i> TECHN. LEITER		HOCHM. CHEFING./CHEFARCH.	DATUM
<i>[Signature]</i> BRIGADELEITER		ORIG.-FORMAT	PROJEKTEIL 3
<i>[Signature]</i> BEARBEITER		MIN.RV.-FORMAT	3-100
		BLATT NR.	14



Blitzschutz
 Projektteil 8.7 „Blitzschutz“ beachten. Die Eisen (2) u. (3) sind m.d. Fundamentanker (1) zu verschweißen (b. 3-60). Der Fundanker liegt max. 50mm über der Fundamentsohle. Die Austrittsstelle der Anschlußfahne (2) aus dem Beton ist 2x mit Korrosionsschutzanstrich zu versehen (mind. 150mm im Beton). Die Anschlußfahne (2) ist „Rot“ anzustreichen.

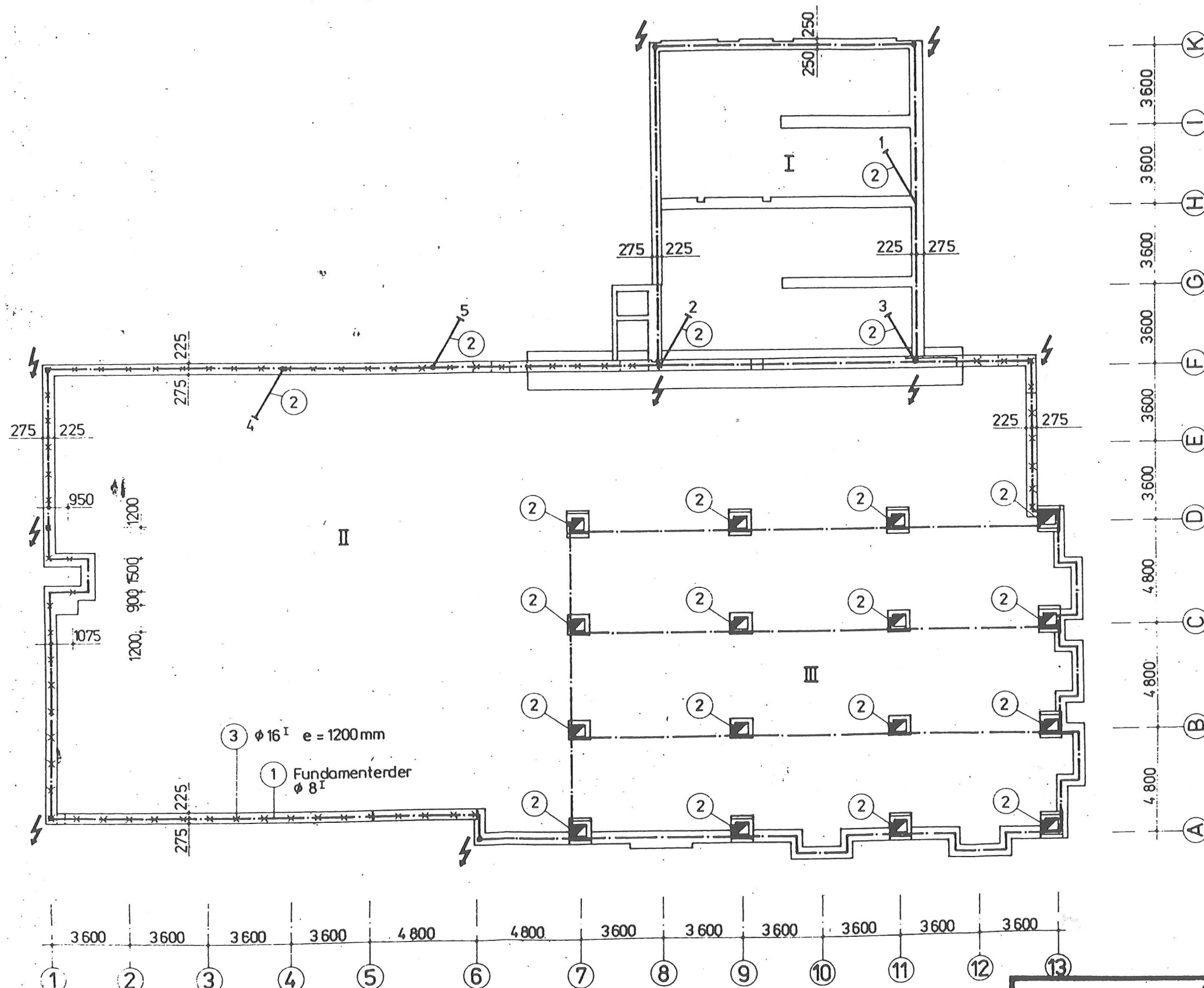
(6) Fundamente siehe Bl.Nr. 3-201 bis 204

(305) Detail siehe Bl.Nr. 3-303

Steigpunkt Blitzschutz siehe Bl.Nr. 3-103

Verbindlich für die Fertigung TGL 334.12
 Fundamentbeton-BK 20
 Bewehrungsstahl St A-I TGL 12530/0102
 St A-IV TGL 12530/08,09

sozialtrakt			VEB (B) WBK POTSDAM	
feierabendheim-204 plätze			BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG	
Trakt II u. III Außenwandfundamente Trakt III Stützenfundamente			AKTUALISIERT	12/86
			HABSTAB	
			1 50	
			DATUM 6/85	
			ORIG.-FORMAT A0	PROJEKTCH 3
			MIN.-FORMAT A2	3-102
			ZEICHNER R1	
TECHN. LEITER			BEARBEITER	BLATT N.
CHEFING./CHEFARCH.			BRIGADIER/LEITER	



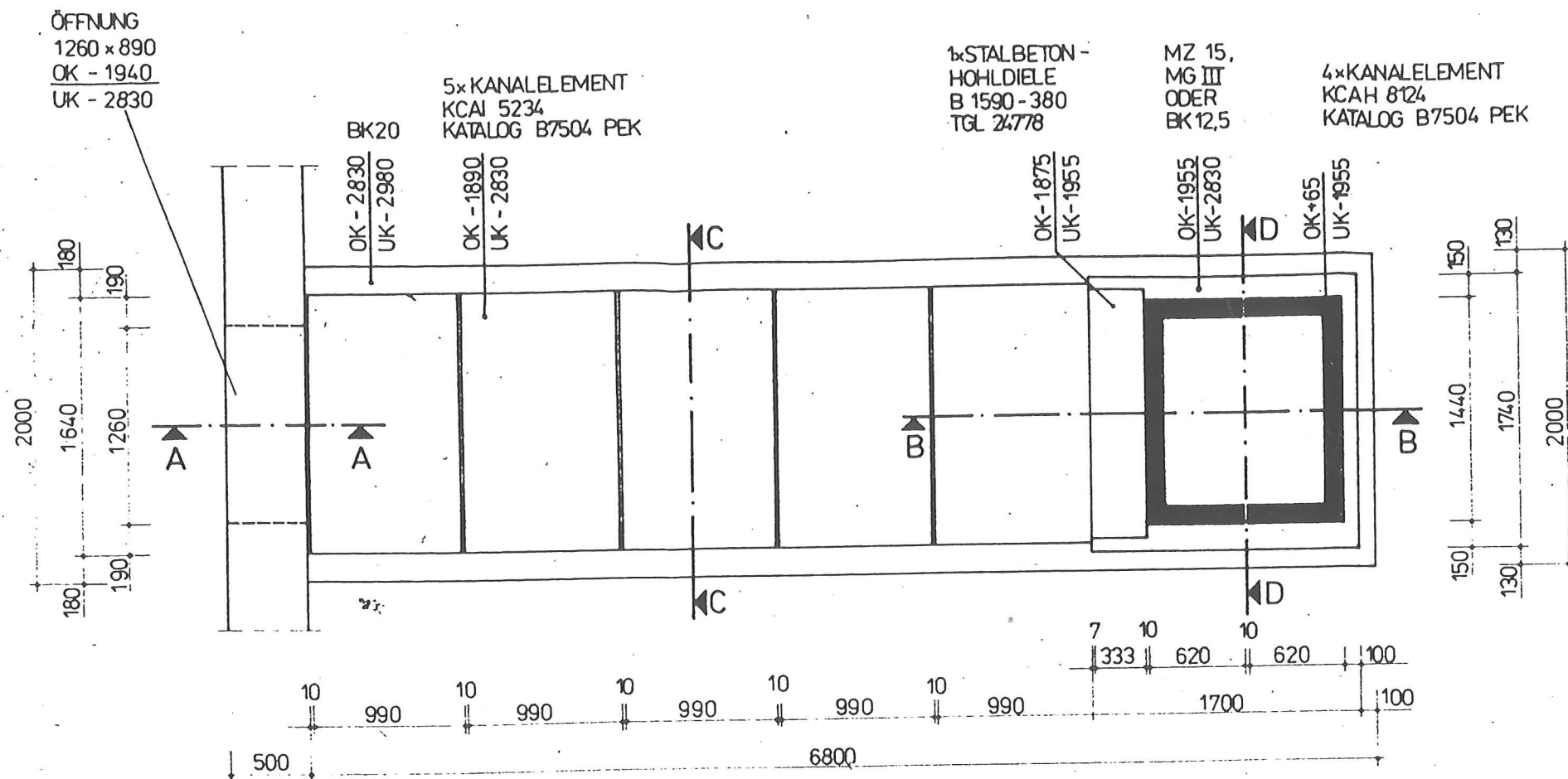
Projektteil 8.7 „Blitzschutz“ beachten !

- ⚡ Steigepunkt Blitzschutzleiter
 - 1 Anschlußfahne Elt - Raum
 - 2 Anschlußfahne Heizung
 - 3 Anschlußfahne Stahl - Alu - Verglasung
 - 4 Anschlußfahne Kühlräume
 - 5 Anschlußfahne Steigleiter
- Die Eisen ② und ③ sind mit Fundamenterder ① zu verschweißen (s. 3-60). Der Fundamenterder liegt max. 50 mm über der Fundamentsohle.
Die Austrittsstellen der Anschlußfahnen ② aus dem Beton sind 2x mit Korrosionsschutzanstrich zu versehen (mind. 150 mm im Beton).
Die Anschlußfahnen ② sind „rot“ anzustreichen.
- ① $\phi 8^I$
② $\phi 8^I$ verzinkt

TGL 33418/03

III
E
St A-I
E 432 R
TGL 33443

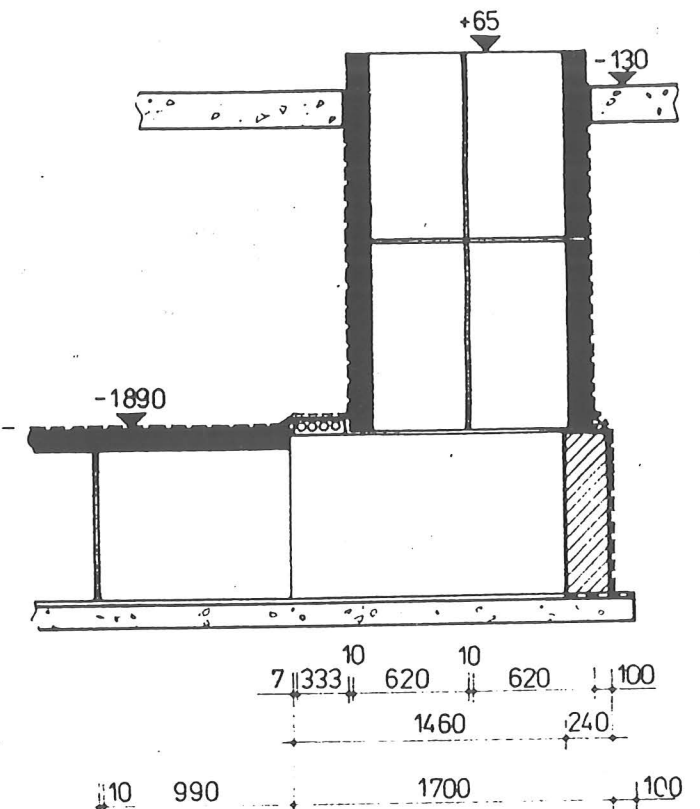
sozialtrakt Feierabendheim - 201 plätze		VEB (B) WBK POTSDAM	
		BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG	
FUNDAMENTERDER BLITZSCHUTZ		AKTUALISIERT	MAßSTAB
			1:100
		DATUM	6/85
		ORIG.-FORMAT	A1
		PROJ.-FORMAT	A3
		PROJEKTTEIL	3
		ZEICHNER	3-105
		BEARBEITER	BLATT NR. 19



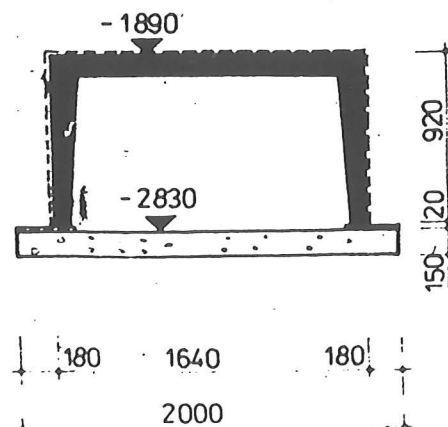
SCHNITT
A - A



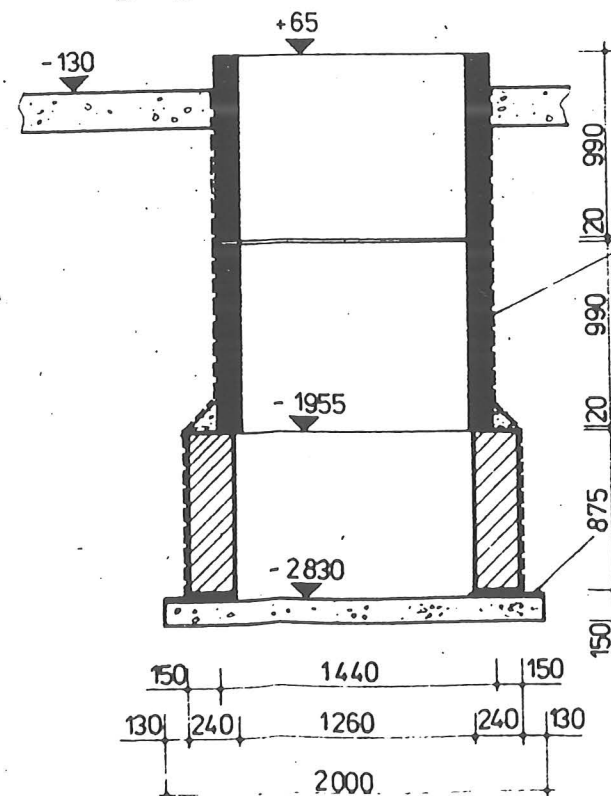
SCHNITT
B - B



SCHNITT
C - C



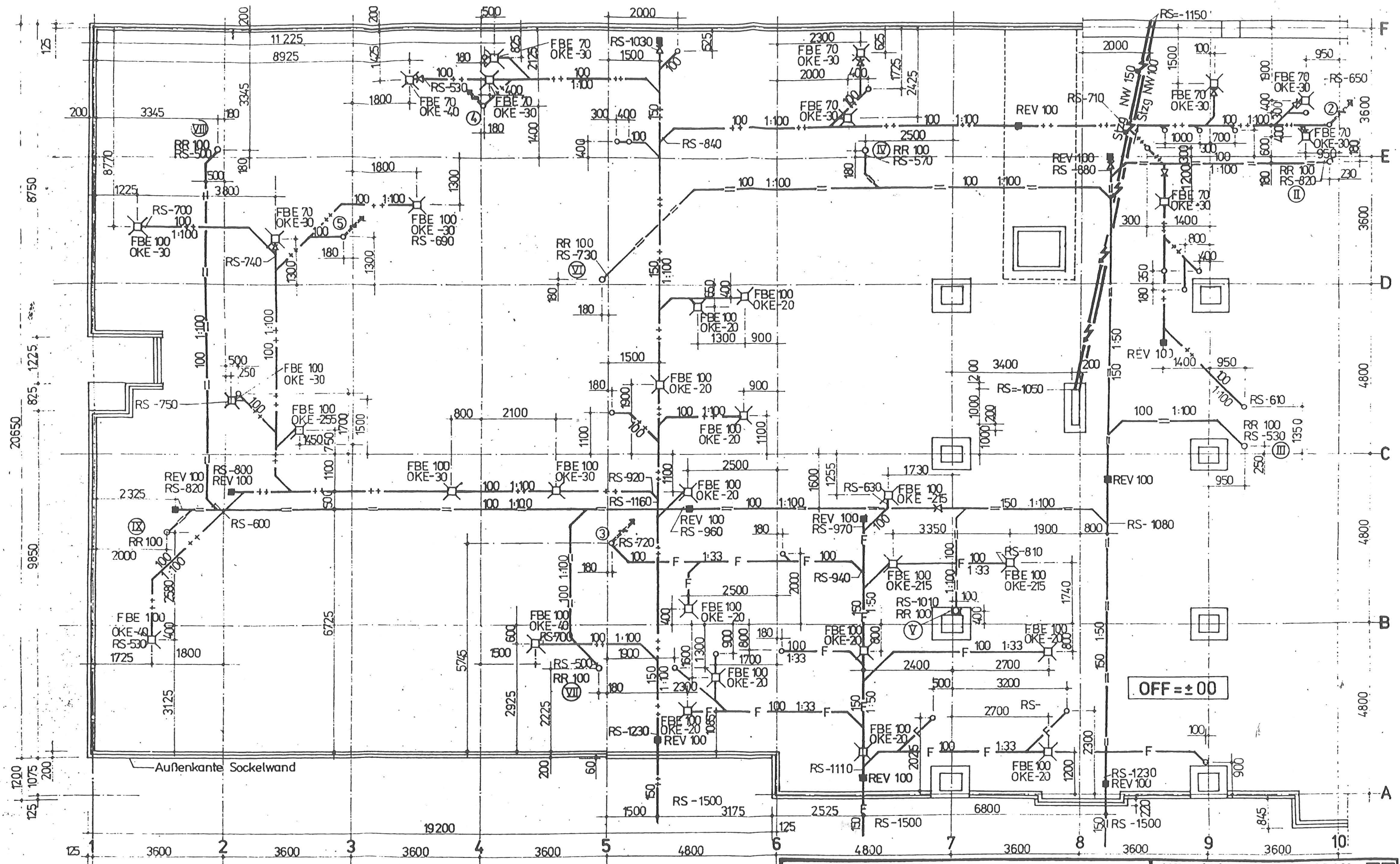
SCHNITT
D - D



SPERRSCHICHTEN

- DER UNTERGR. F. D. SPERRSCHICHTEN MUSS EBEN UND RISSEFREI SEIN, BETONGRATE ENTFERNEN
- SENKR. SPERRSCH.: 1 KALT AUFZUBR. VORANSTRICH UND 2 HEISS AUFZUBR. DEKANSTRICH (ALLE AUF BIT.BASIS)
- WAAGER. SPERRSCH.: 2 LG. BIT.PAPPE 500, QUAL. I, VERKLEBT (NUR UNTER KANALELEMENTEN)
- FUGEN MIT MG III MIT DICHTUNGSMITTELZUSATZ NACH TGL 10031/01 GLATT VERSTREICHEN
- KANALELEMENTE ALLSEITIG MIT BIT.ANSTRICH VERSEHEN (WIE SENKR SPERRSCH.)

sozialtrakt Feierabendheim - 201 Plätze			VEB (B) WBK POTSDAM BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG		30 3
LUFTKANAL TRAKT I			AKTUALISIERT		MAßSTAB
					1:20
			DATUM		6/85
			DRG.-FORMAT		A1
			DRG.NR.-FORMAT		A3
			PROJEKTEIL		3
i.v. <i>Kol</i> TECHN. LEITER			<i>Wischer</i> CHEFING./CHEFARCH.		3-106 BLATT NR.
<i>Wischer</i> BRUNDELEITER			ZEICHNER <i>Wischer</i> BEARBEITER <i>Wischer</i>		



ZEICHENERKLÄRUNG:

- +--- Schmutzwasserleitung
- F--- fetthaltig
- Regenwasserableitung
- > Strangentlüftung
- > Rohrübergangsstück (Taper)
- > Elt-Schutzrohr aus Stzg.
- REV Reinigungsendverschluss
- FBE Fußbodeneinlauf m. Geruchsv.
- RS = Rohrsohle

AUSFÜHRUNGSHINWEISE:

Die Grundleitungen sind vor dem Betonieren der Fundamentplatte zu verlegen!

An die Anschlußstützen für die FB-Einläufe, Regenfallleitungen und den anderen Sanitär-Objekten sind in den Leerfeldern Aussparungen 500 x 500 mm anzuordnen!

PT 83 „Sanitär“ beachten!

- sozialtrakt -

feierabendheim - 201 plätze

GRUNDLEITUNGEN

TRAKT II UND III

TECHN. LEITER

ABT. LTR. HT

BRIGADELEITER

VEB (B) WBK POTSDAM
BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG

AKTUALISIERT

MAßSTAB
1:50

DATUM 6/85

ORIG.-FORMAT A 1

MIN.RV.-FORMAT A 3

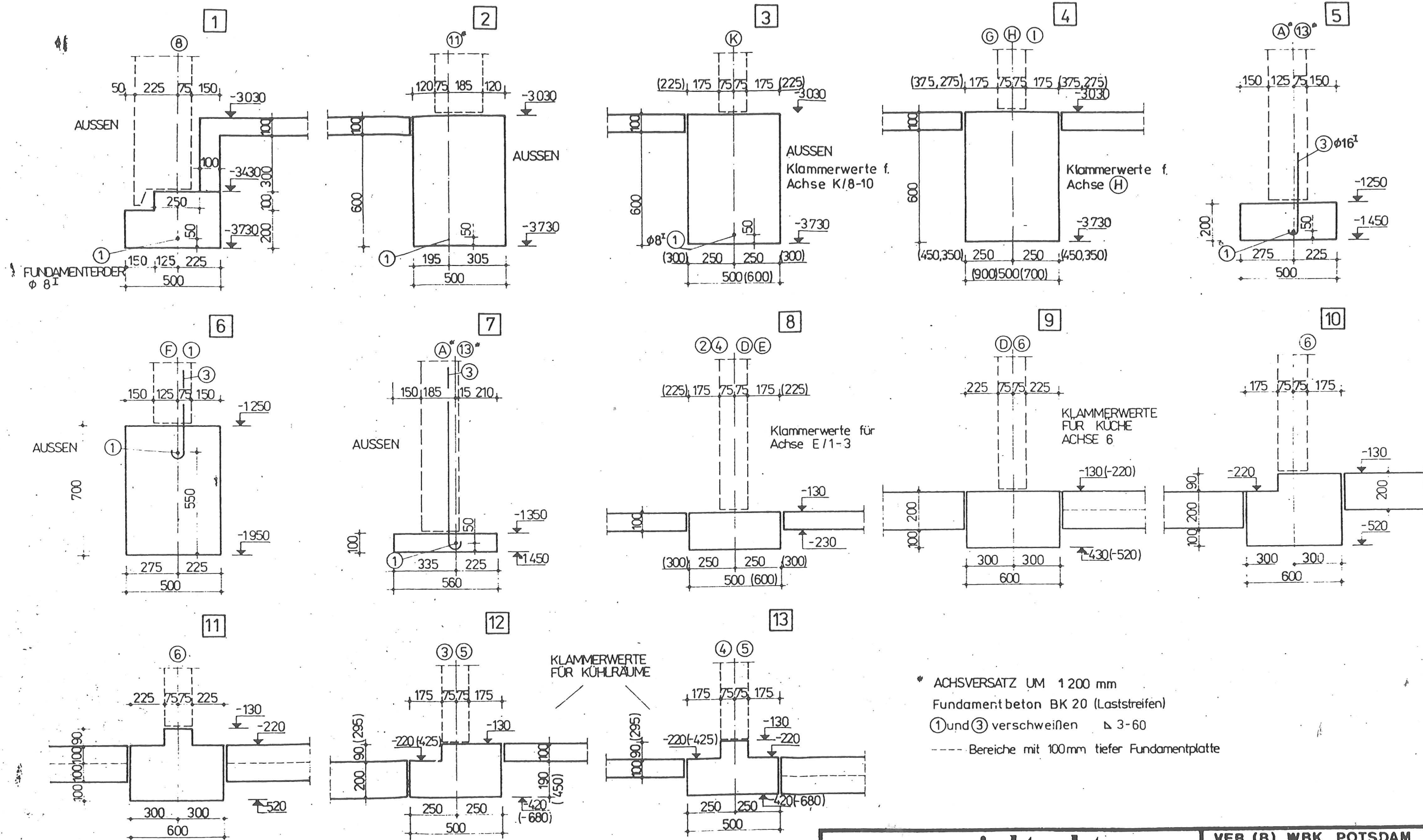
PROJEKTEIL
3

ZEICHNER

BEARBEITER

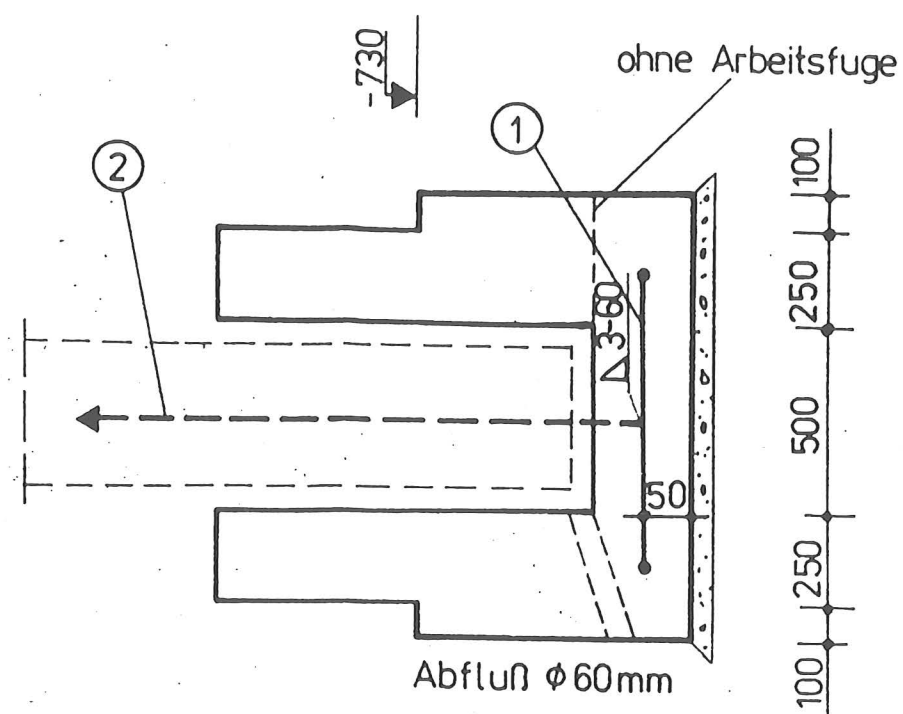
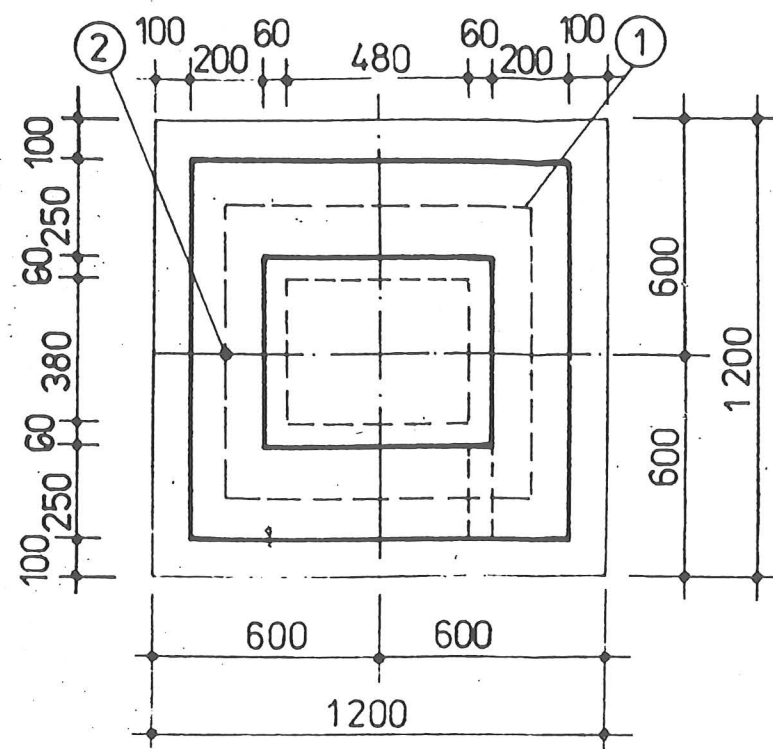
3-107

BLATT NR.



* ACHSVERSATZ UM 1200 mm
 Fundament beton BK 20 (Laststreifen)
 ① und ③ verschweißen $\Delta 3-60$
 ----- Bereiche mit 100mm tiefer Fundamentplatte

- sozialtrakt -		VEB (B) WBK POTSDAM		30
feierabendheim-201 plätze		BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG		
FUNDAMENTE 1-13		AKTUALISIERT		MAßSTAB 1 10
		DATUM JUNI 1985		
		ORIG.-FORMAT A1		PROJEKTEN 3
		PROJ.-FORMAT A3		
i.v. KOK -		ZEICHNER		3-201
TECHN. LEITER		BEARBEITER		
Hödel				
CHIEFING./CHEFARCH.				
		BRIGADELEITER		BLATT NR.



TGL 33 418 / 03

III
E
St A-I
E 432 R
TGL 33 443

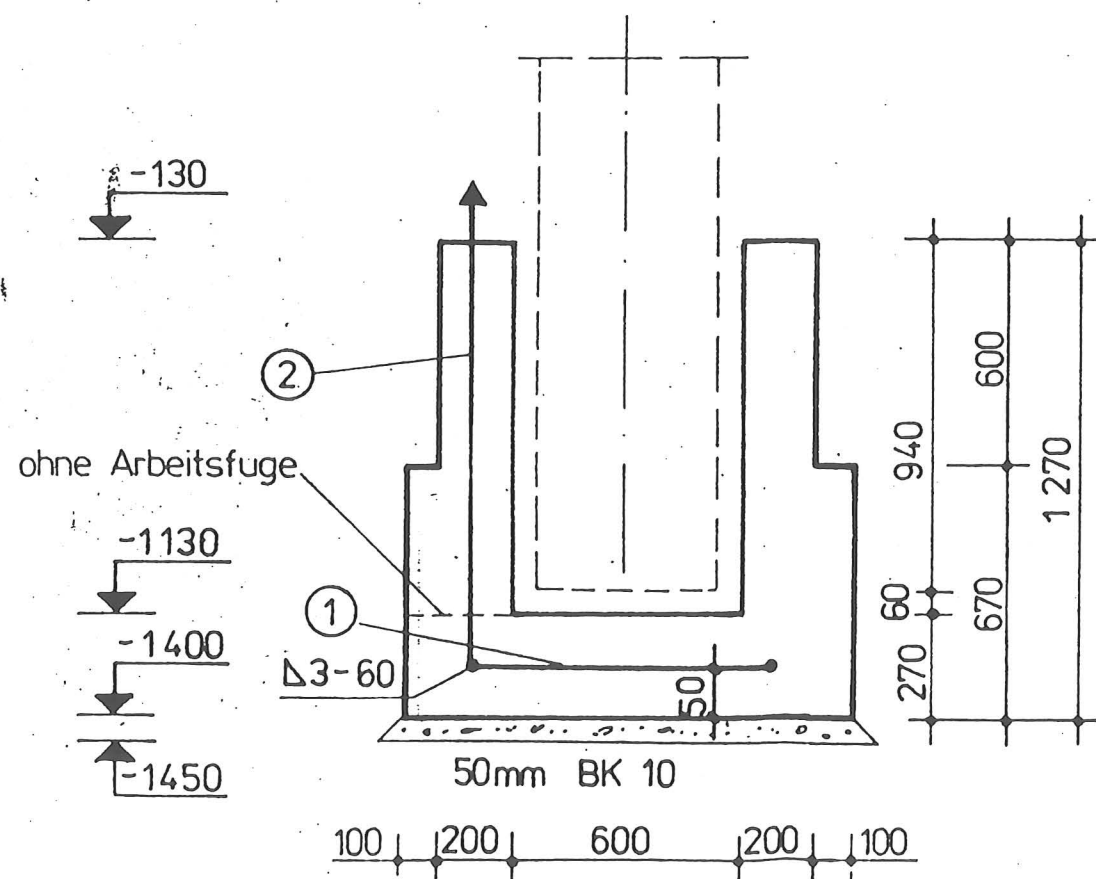
Ausführungshinweise :

Verbindlich für die Fertigung : TGL 33 412 , TGL 112 - 0315

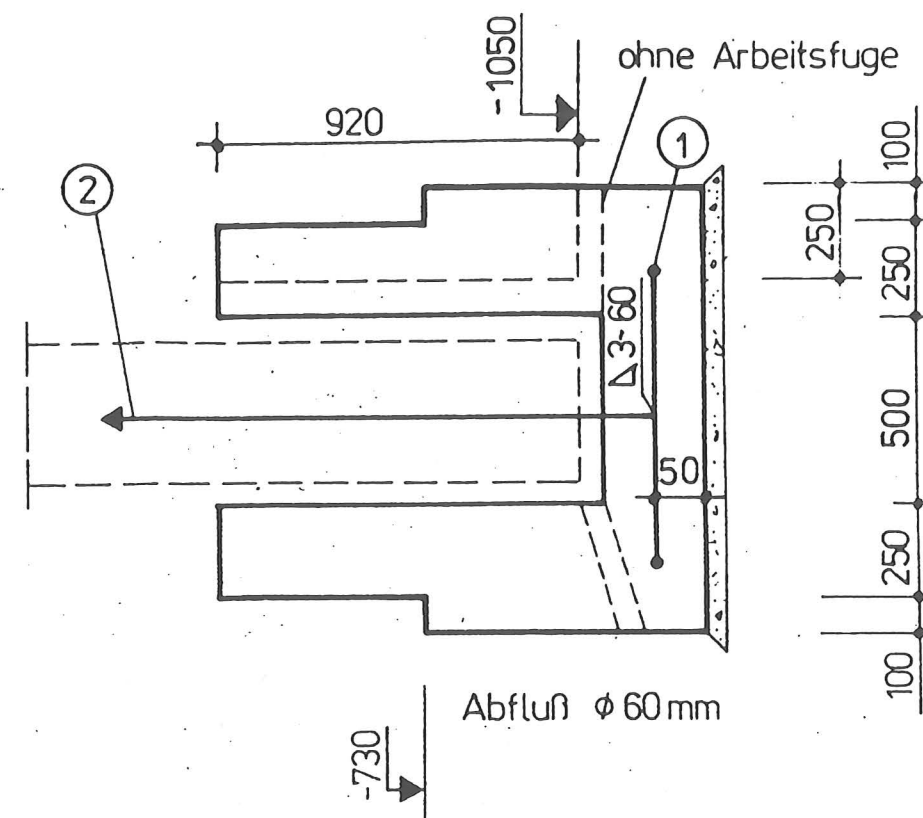
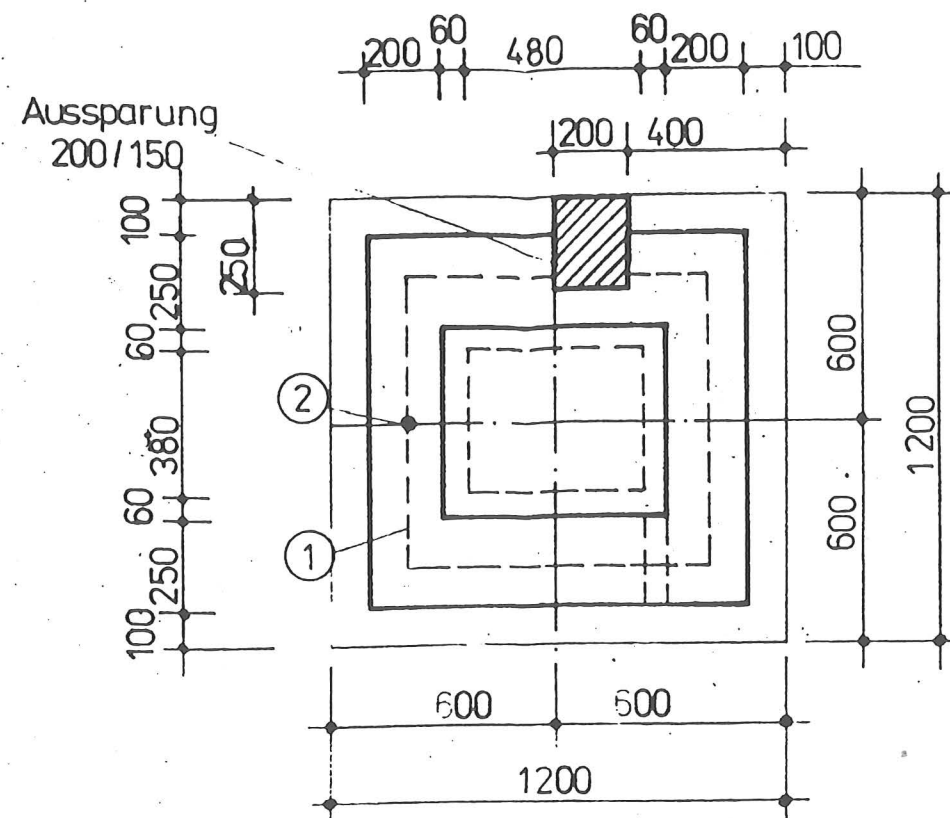
Fundamentbeton : BK 20

Verfüllbeton : BK 25 , schwindarm

Fundament 5 x ausführen

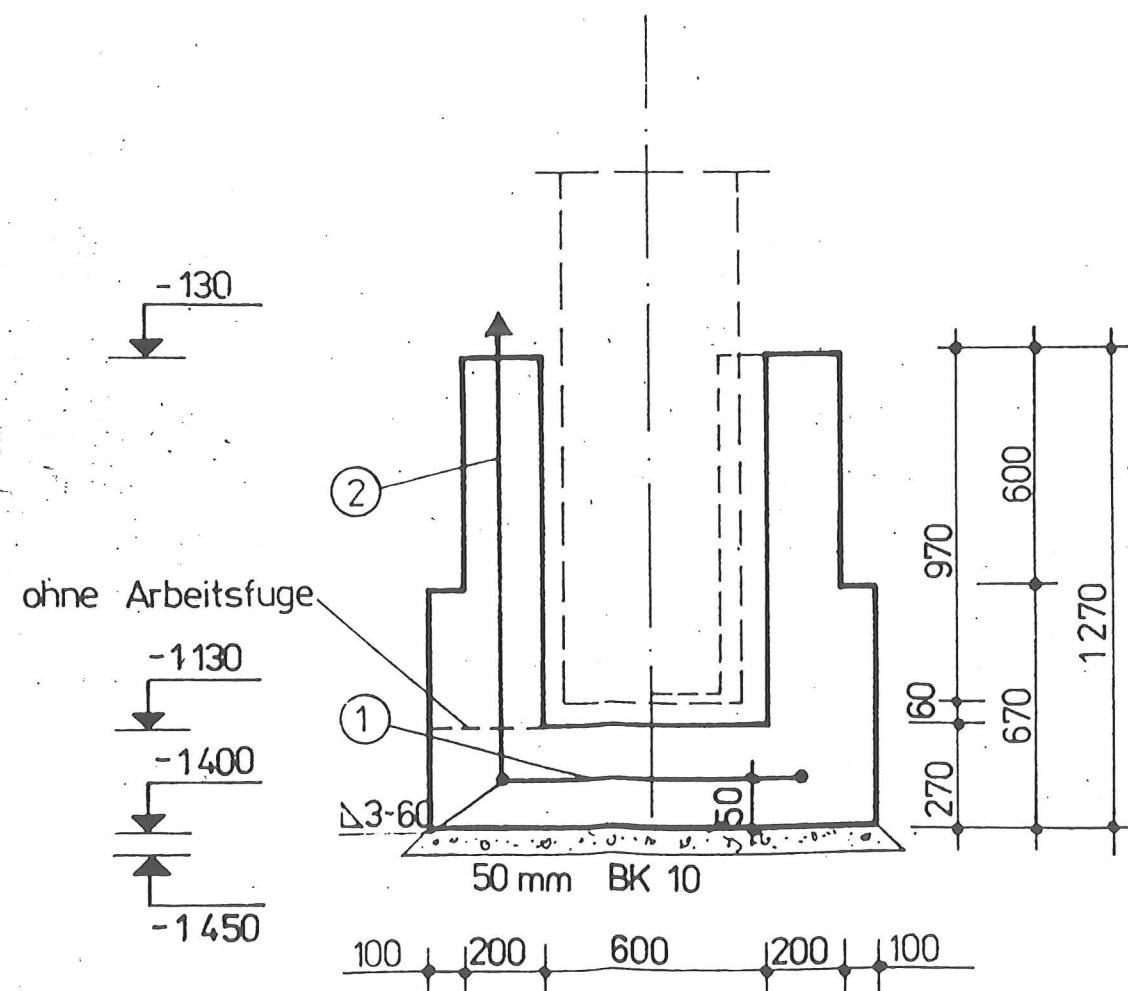


- sozialtrakt - Feierabendheim - 201 plätze		VEB (B) WBK POTSDAM BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG	
FUNDAMENT 14 NORMALFUNDAMENT		AKTUALISIERT DATUM JUNI 1985 ORIG.-FORMAT A3 MM.RV.-FORMAT A3	MAßSTAB 1:20 PROJEKTEN 3
i.v. <i>[Signature]</i> TECHN. LEITER	<i>[Signature]</i> CHEFING./CHEFARCH.	<i>[Signature]</i> BRIGADELEITER	ZEICHNER <i>[Signature]</i> BEARBEITER <i>[Signature]</i> BLATT NR. 3-202



TGL 33 418/03

III
E
St A-I
E 432 R
TGL 33 443



Ausführungshinweise:

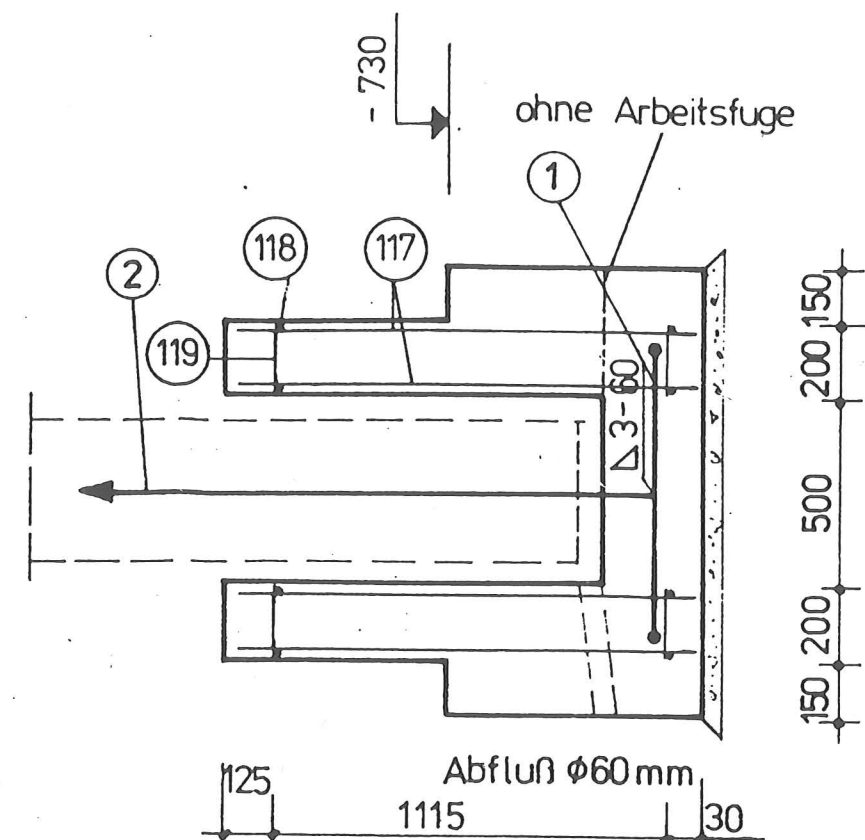
Verbindlich für die Fertigung: TGL 33 412, TGL 112 - 0315

Fundamentbeton: BK 20

Verfüllbeton: BK 25, schwindarm

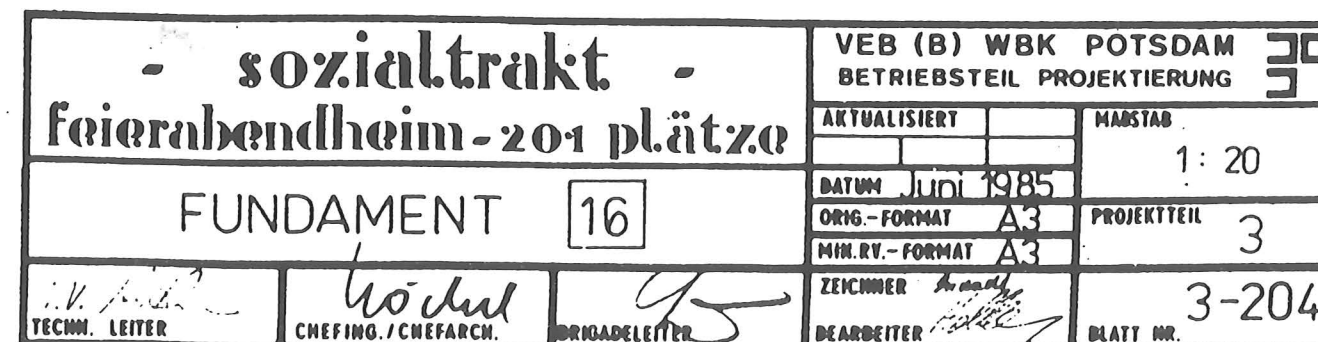
Fundament 1x ausführen

- sozialtrakt -			VEB (B) WBK POTSDAM		30
Feierabendheim-201 plätze			BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG		
FUNDAMENT 15			AKTUALISIERT		MAßSTAB 1 : 20
MIT AUSSPARUNG			DATUM Juni 1985		
			ORIG.-FORMAT A3		PROJEKTEIL 3
			MIN.RV.-FORMAT A3		
i.v. <i>H. H.</i>			ZEICHNER <i>H. H.</i>		3-203
TECHN. LEITER			BEARBEITER <i>H. H.</i>		
<i>H. H.</i>					
CHEFING./CHEFARCH.					
			BRIGADELEITER		
</					



III
E
St A-I
E 432 R
TGL 33 443

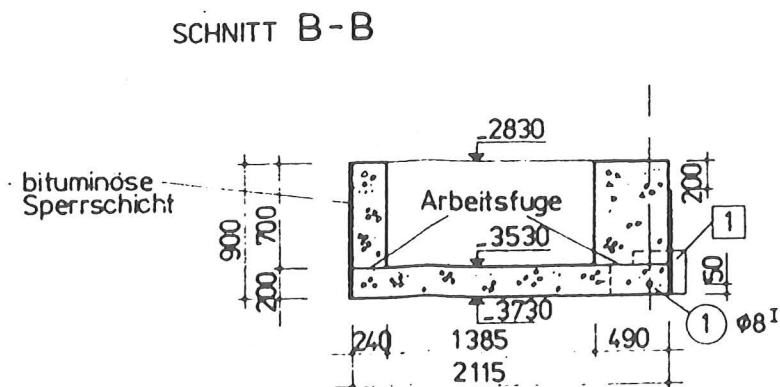
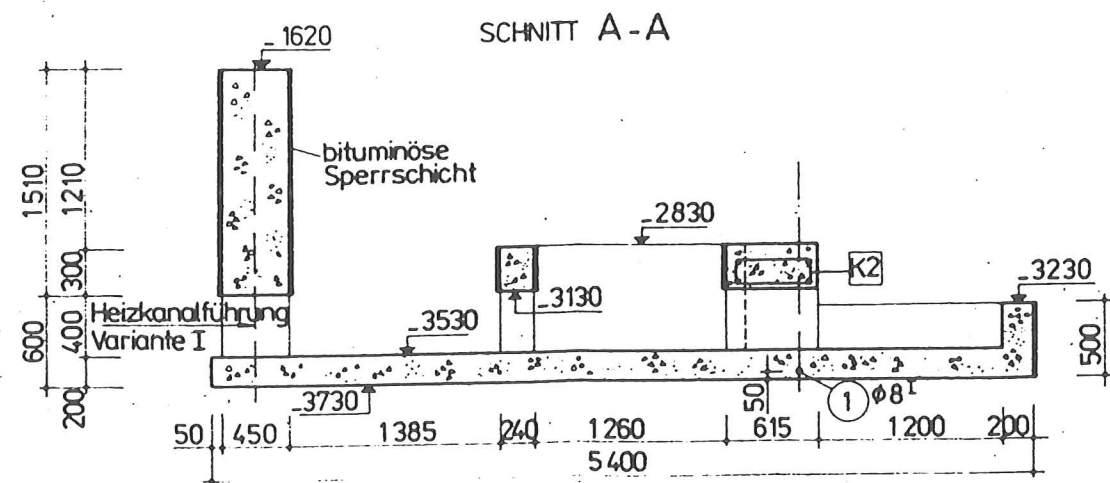
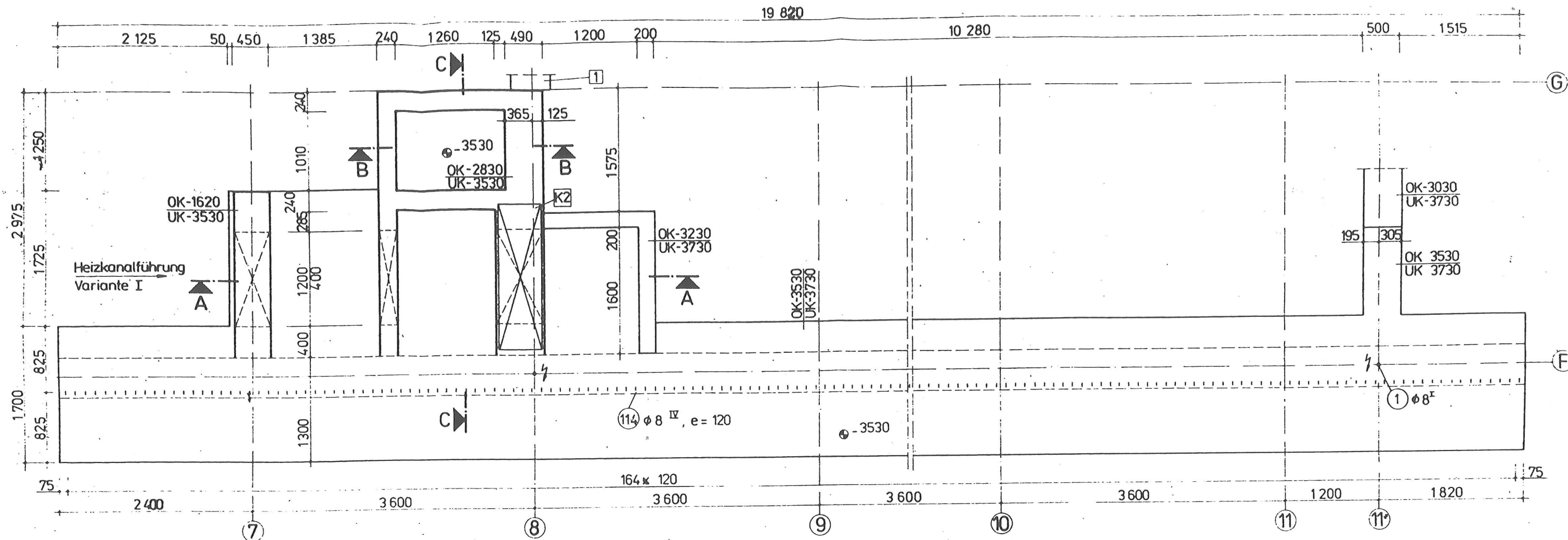
(119) - siehe Rundstahlliste Bl.-Nr. 3-052



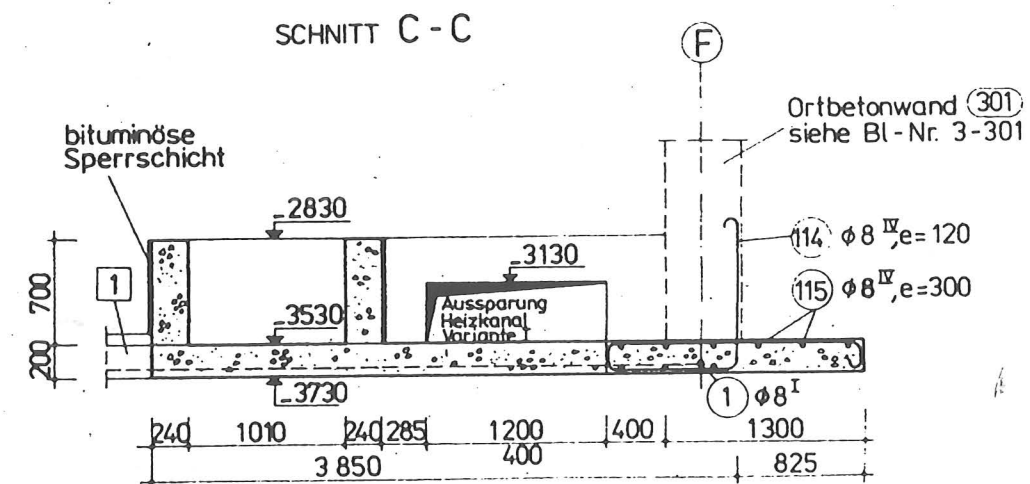
The floor plan illustrates the layout of the ground floor, including walls, columns, and various structural details. Key features include:

- Dimensions:** Horizontal dimensions at the top range from 2175 to 630. Vertical dimensions on the left range from 1050 to 350. Horizontal dimensions at the bottom range from 4250 to 630. Vertical dimensions on the right range from 860 to 500.
- Structural Elements:**
 - Walls:** Labeled "Ortbetonwand 301 und 302" and "Achse F und 11".
 - Columns:** Indicated by circles with diameters such as $\phi 620$, $\phi 2830$, $\phi 1250$, $\phi 390$, $\phi 890$, $\phi 3530$, $\phi 1250$, and $\phi 1610$.
 - Reinforcement:** Labeled with numbers and diameters, e.g., $\textcircled{2} \phi 8^I$, $\textcircled{3} \phi 16^I$, $\textcircled{1} \phi 8^I$, and $\textcircled{3} \phi 16^I$.
- Annotations and Details:**
 - "Anschlussfahne HA-Raum" (Connection plate for HA room).
 - "Anschlussfahne Stahl-Alu-Vergl." (Connection plate for steel-aluminum comparison).
 - "Aussparung 300/100 Tiefe 200mm" (Cutout 300/100 depth 200mm).
 - "Bituminöse Sperrschicht nach TGL 10 689 1 Kalt-2 Heianstriche" (Bituminous barrier layer according to TGL 10 689 1, 1 cold, 2 hot coats).
 - "Schutzrohr $\phi 273 \times 7$ TGL 9012" and "Schutzrohr $\phi 159 \times 5$ TGL 9012" (Protective pipes).
 - "RS-1150" (Reinforcement steel).
 - "Matte M1 ausschneiden" (Cut out mat M1).
 - "Matte M2 ausschneiden" (Cut out mat M2).
 - "Heizkanalführung Variante II" (Heating duct routing Variant II).
- Orientation:** Indicated by arrows labeled "A" and "B".

26



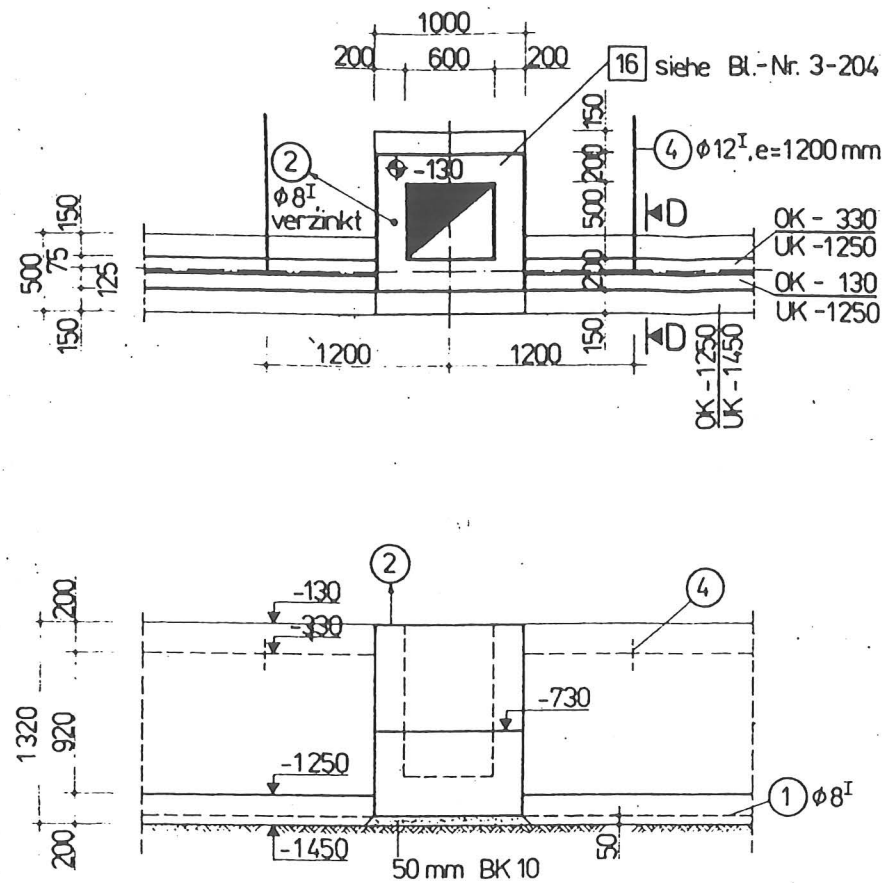
Bituminöse Sperrschicht
n. TGL 10 689
1 Kalt-, 2 Heißeinstriche
K2 siehe Bl.Nr. 3-402
Steigpunkte Blitzschutz



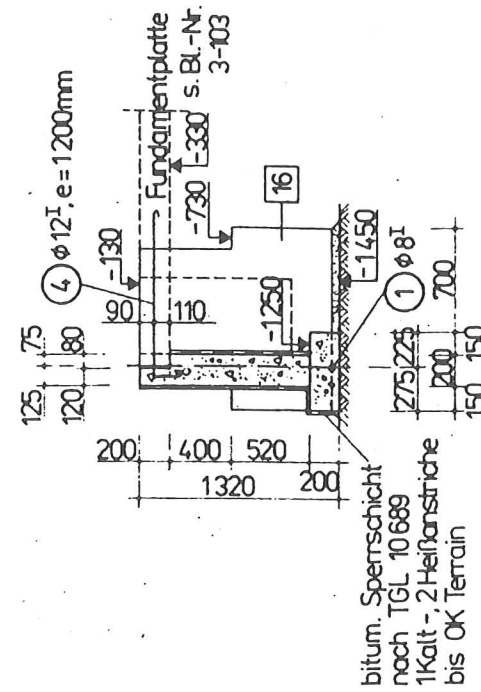
sozialtrakt Feierabendheim-201 plätze		VEB (B) WBK POTSDAM BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG	
		AKTUALISIERT DATUM 6/85	MAßSTAB 1:25
DETAIL 303		ORIG.-FORMAT A1 MIN.RV.-FORMAT A3	PROJEKTEN 3
		ZEICHNER Ba BEARBEITER	BLATT NR. 3-302
i.v. K. K. K. TECHN. LEITER	K. K. K. CHEFING./CHEFARCH.	K. K. K. BRIGADELEITER	

Ortbetonwand 305

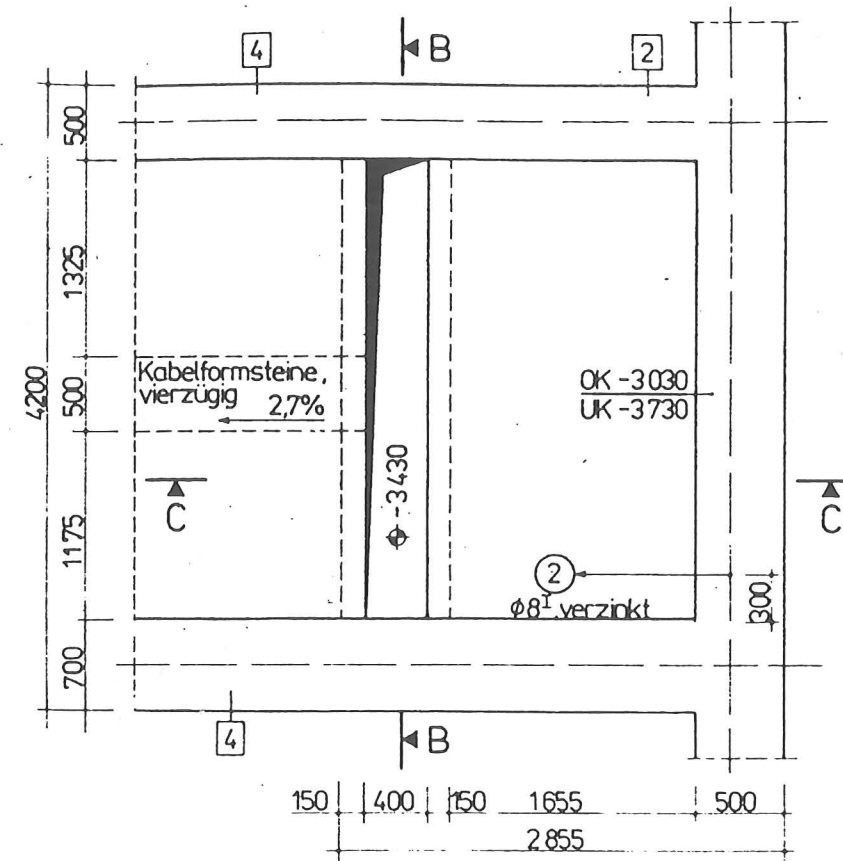
Achse A und 13



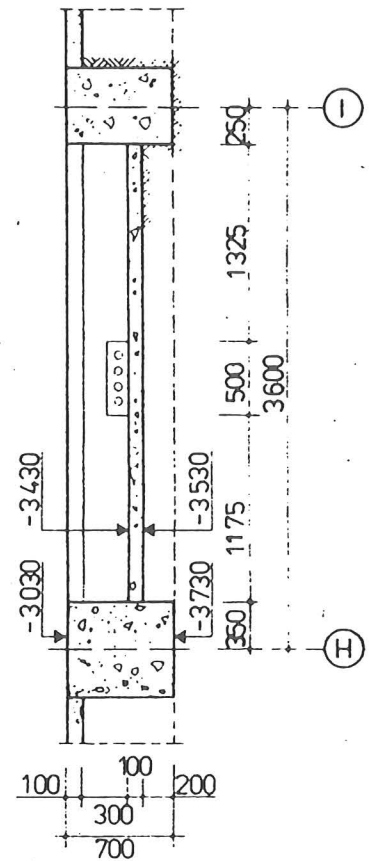
Schnitt D-D



Detail 304 - Schacht Elt-Raum

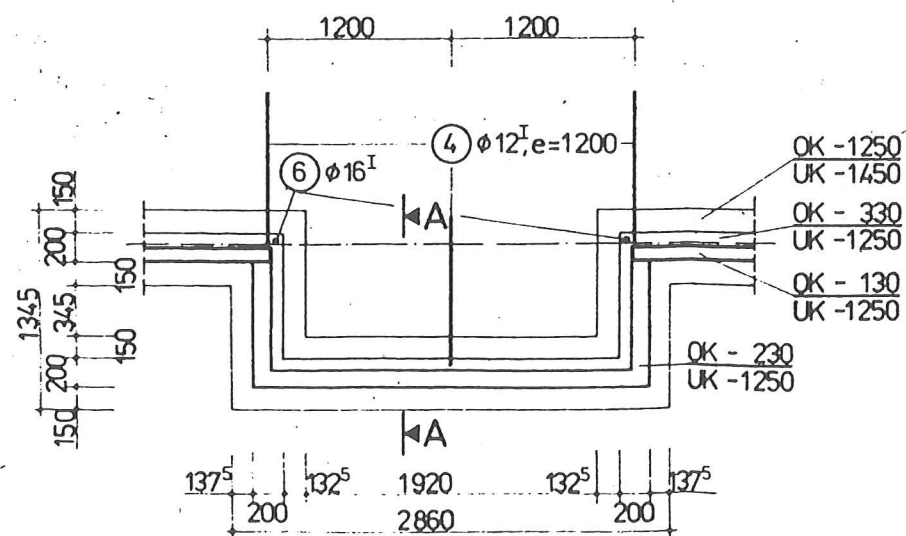


Schnitt B-B

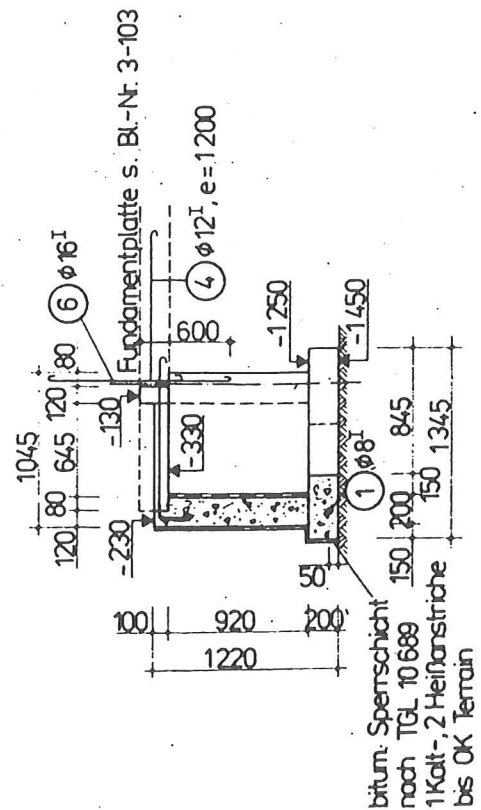


Ortbetonwand 306

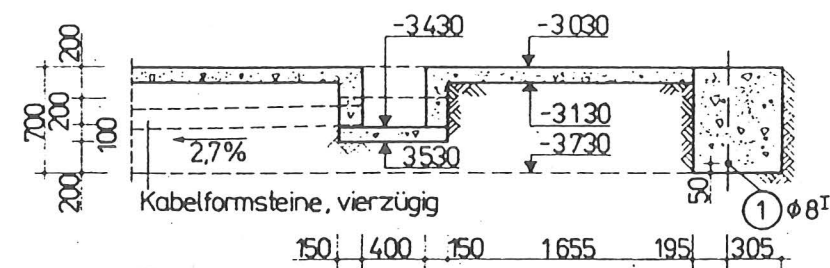
Achse A und 13



Schnitt A-A

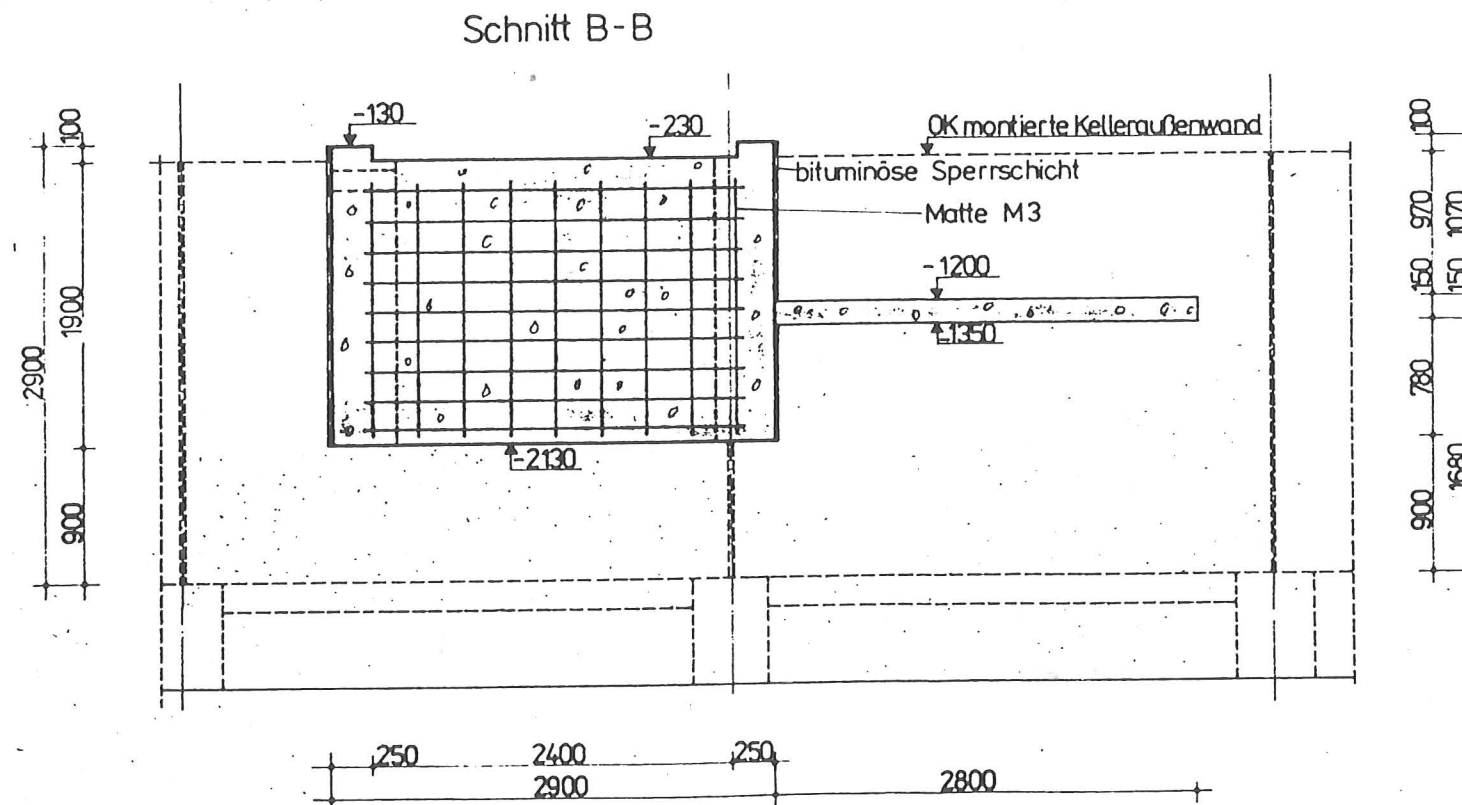
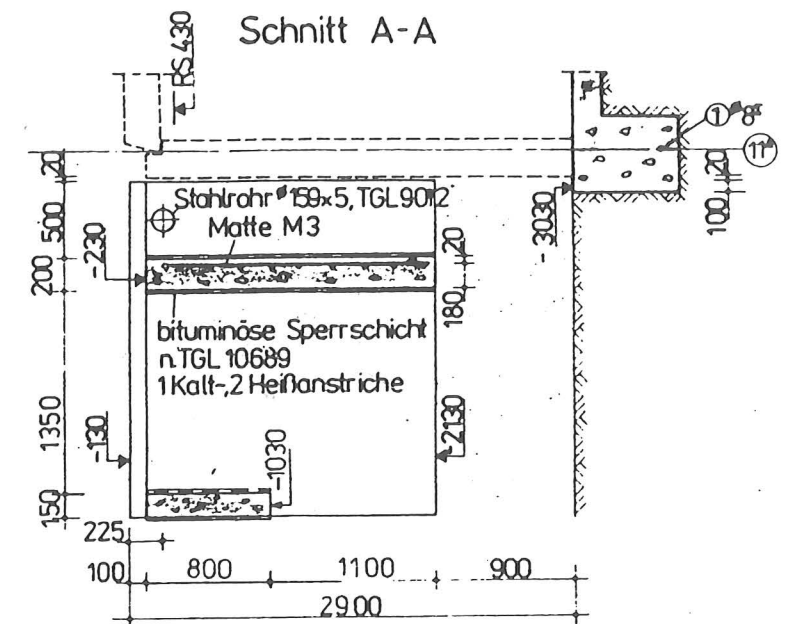
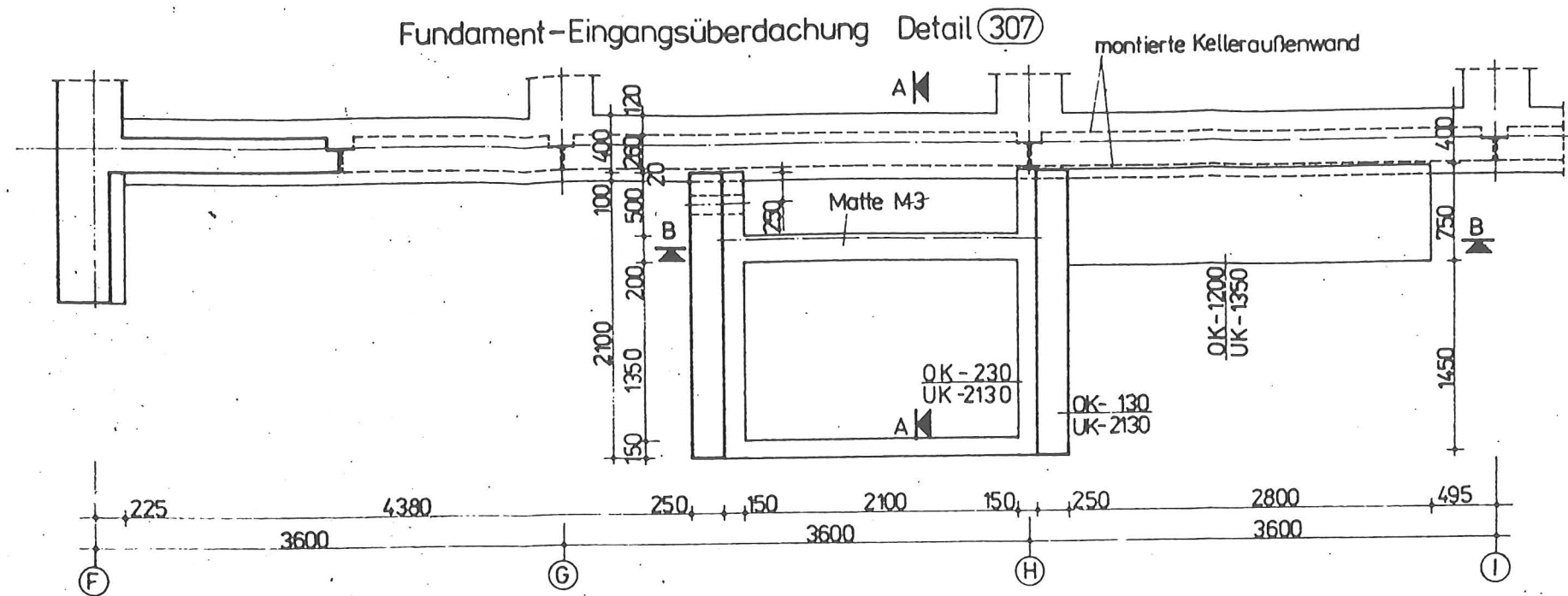


Schnitt C-C



4 Rundstahlstele siehe BL-Nr. 3-040

sozialtrakt Feierabendheim - 201 Plätze		VEB (B) WBK POTSDAM	
		BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG	
DETAIL 304-306		AKTUALISIERT	MABTAB
		6/85	1:25
		ORIG.-FORMAT A1	PROJEKTEIL 3
		MIN.RV.-FORMAT A3	
TECHN. LEITER	CHEFING./CHEFARCH.	ZEICHNER	BEARBEITER
			BLATT NR. 3-303

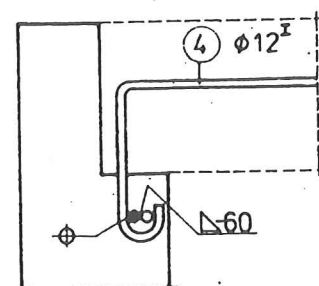
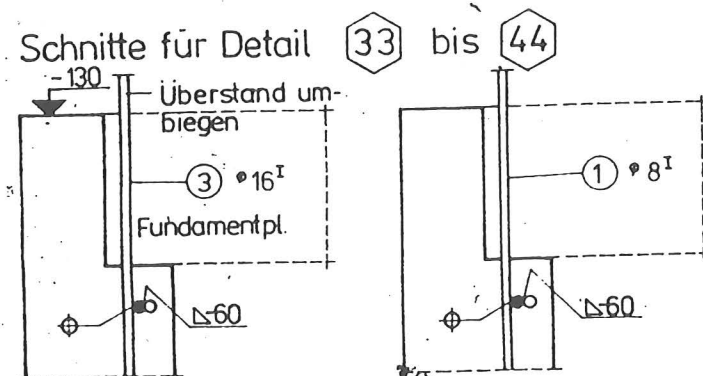
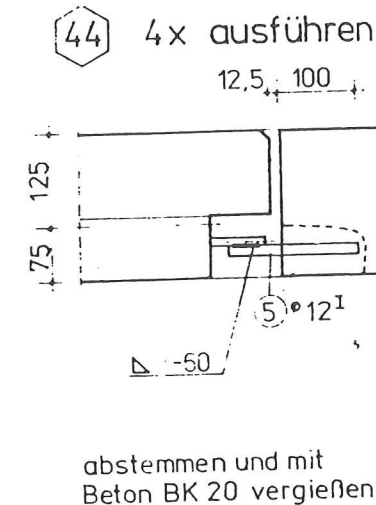
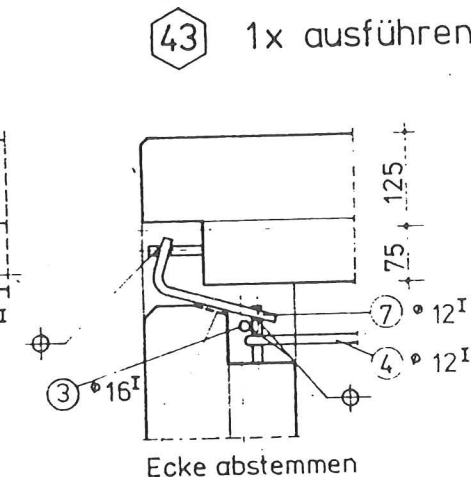
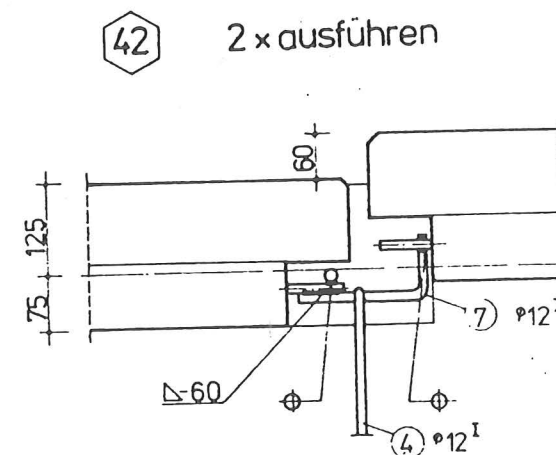
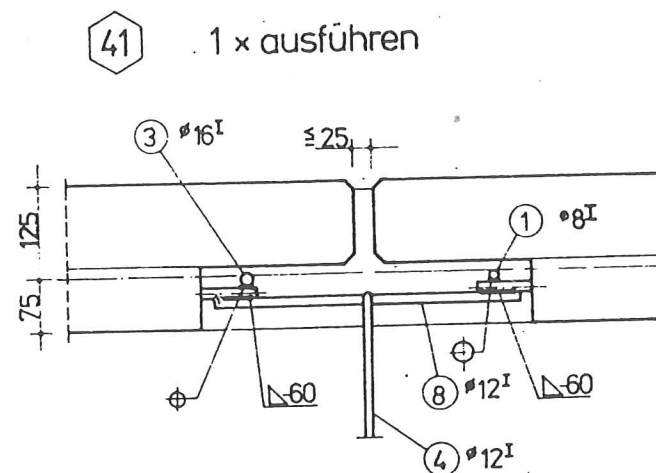
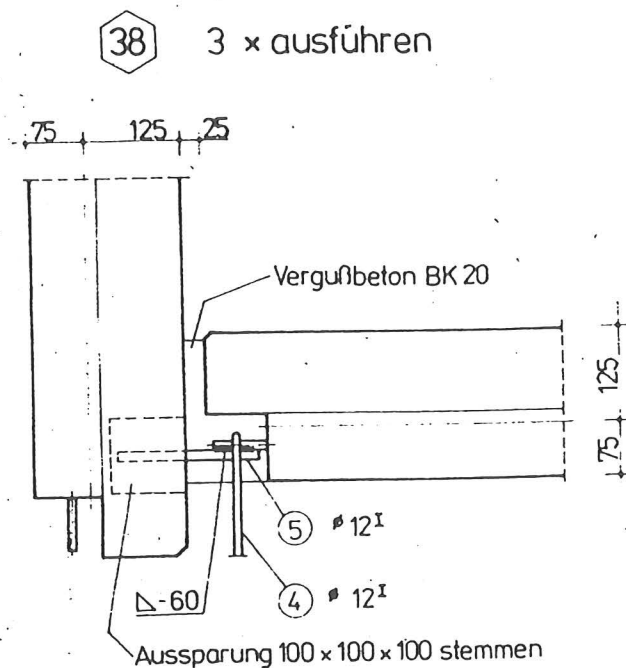
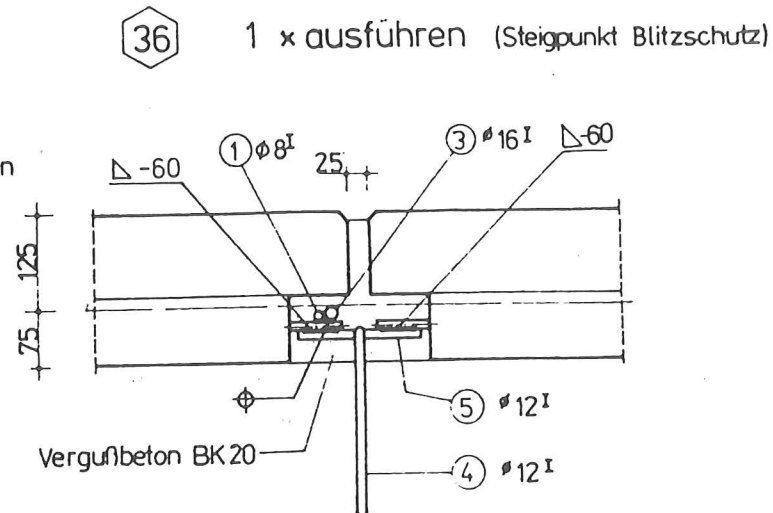
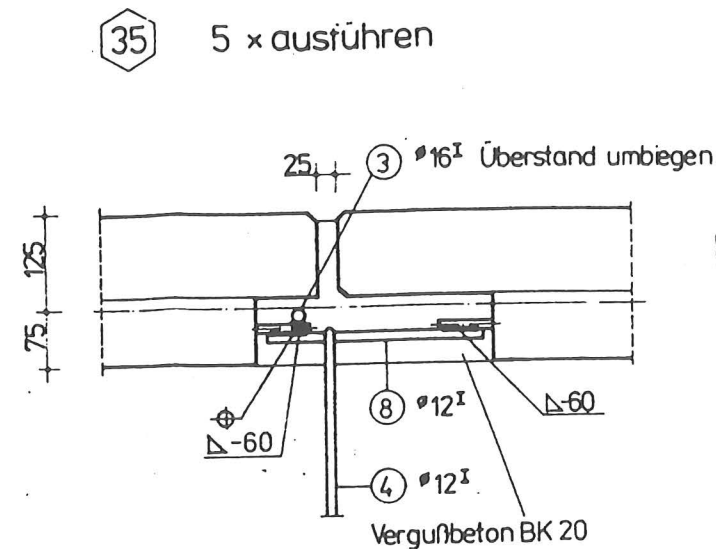
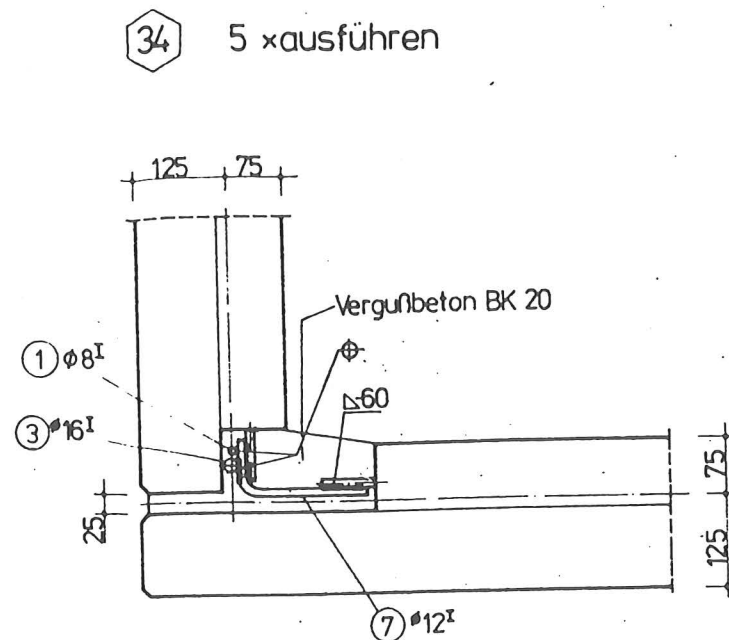
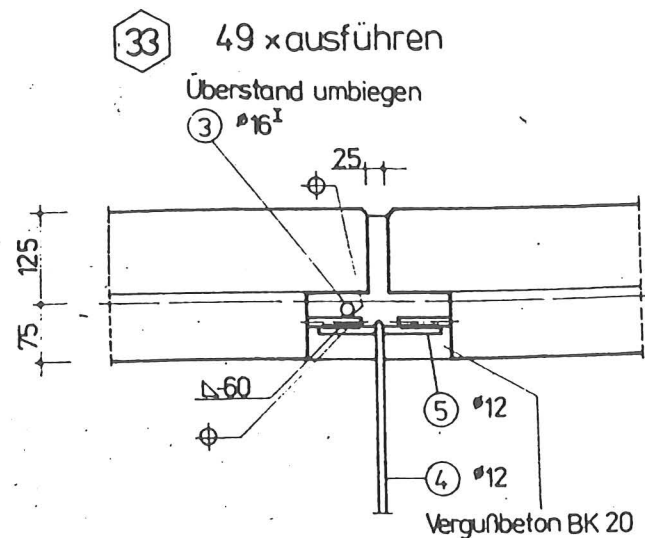


Fundament der Eingangsüberdachung und Fundamentplatte für Kanalelemente KCAG 1114 erst nach erfolgter Montage der Kelleraußenwände herstellen

Auffüllung: nichtbindiger, frostsicherer Erdstoff
 - lagenweise einbringen und verdichten
 - Verdichtungsforderung $I_s \geq 0,95$ bzw. $I_p \geq 0,50$

Matte M3 siehe BLNr. 3-402

- sozialtrakt - Feierabendheim - 201 plätze		VEB (B) WBK POTSDAM BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG	
		AKTUALISIERT DATUM 6/85 ORIG.-FORMAT A1 DRUCK.-FORMAT A3	MAßSTAB 1:25 PROJEKTEIL 3
Detail (307)		ZEICHNER BEARBEITER	BLATT NR. 3-304
i.V. <i>[Signature]</i> TECHN. LEITER	<i>[Signature]</i> CHEFING./CHEFARCH.	<i>[Signature]</i> BRIGADELEITER	



Die Sockelwandelemente erhalten auf der Außenseite von OK Fundament bis OK Terrain und auf der Innenseite bis UK Fundamentplatte eine senkrechte bituminöse Sperrschicht nach TGL 10 689, bestehend aus 1 Kalt- und 2 Heißeisenstrichen.

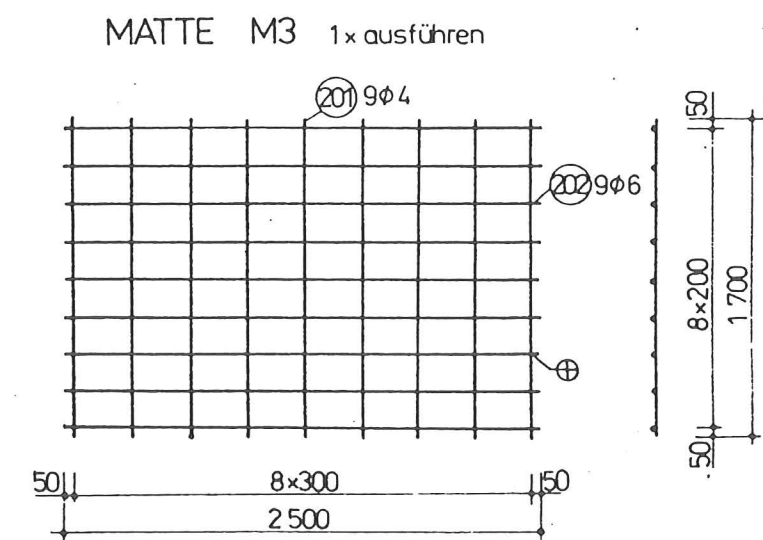
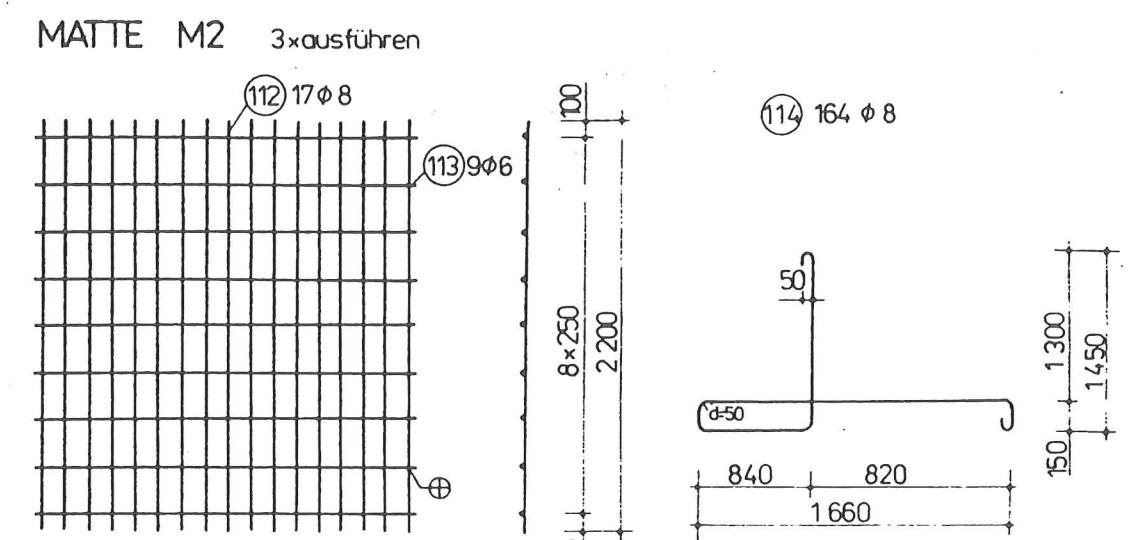
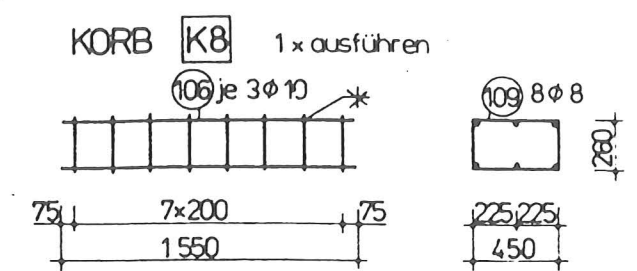
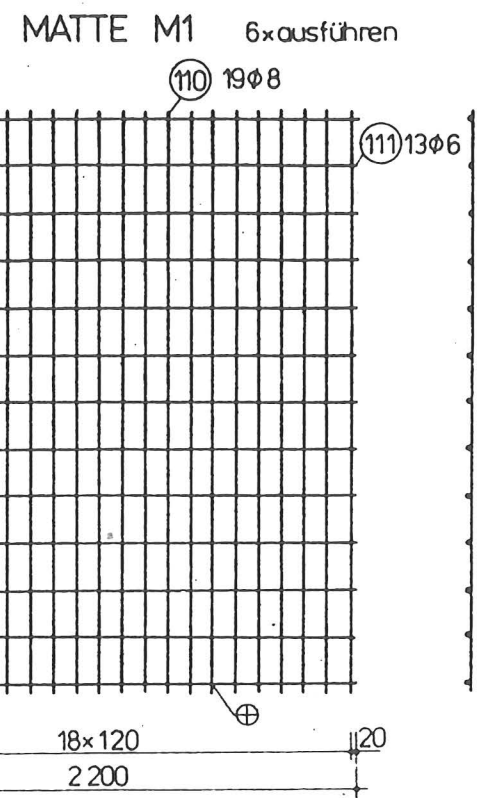
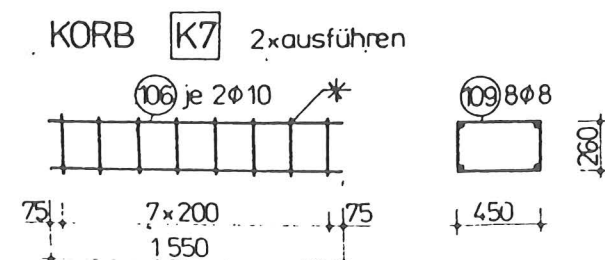
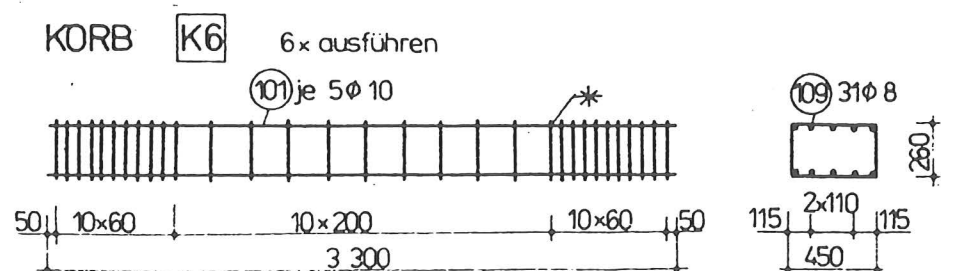
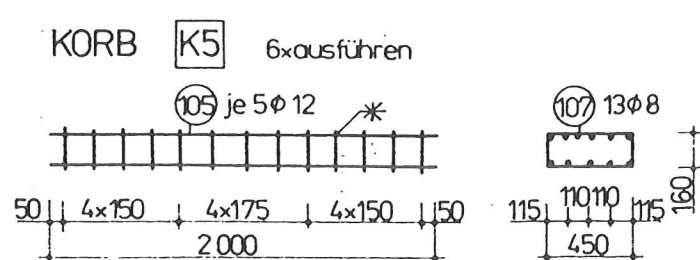
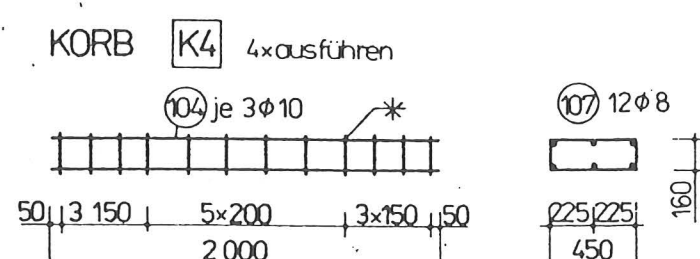
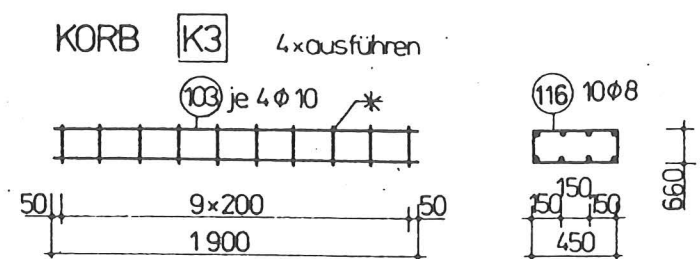
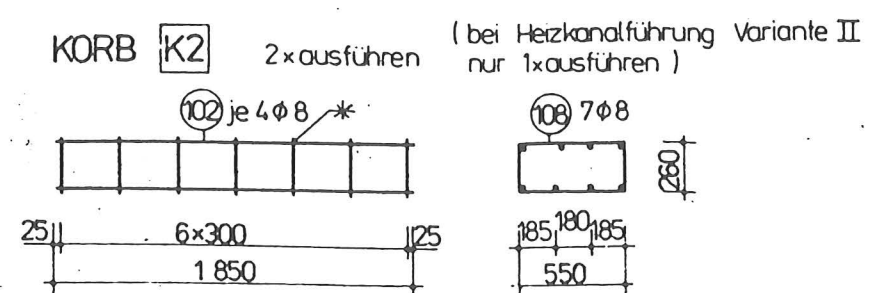
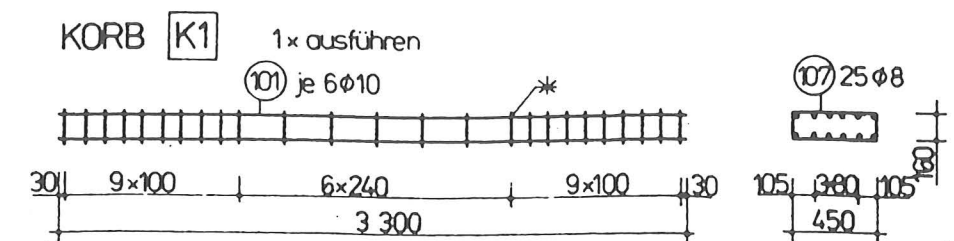
TGL 33418/03 Tab 23

II
EP od. E
St A - I
E 432 R
TGL 33443

25.6.15

Bewehrungsstahl: St A I TGL 12530/01.02
Rundstahlliste 3-040

- sozialtrakt - feierabendheim-201 plätze			VEB (B) WBK POTSDAM		30
			BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG		
			AKTUALISIERT		MAßSTAB 1:5
SOCKELELEMENTE - VERBINDUNGSDetails			DATUM		PROJEKTEIL 3
			ORIG.-FORMAT A1		
			MINI.FV.-FORMAT A3		
			ZEICHNER		3-401
			BEARBEITER		
i.v. <i>Koh</i> FUCHS, INGER		<i>Wied</i> CHEFING./CHEFARCH.	<i>E</i> BRIGADELEITER		BLATT NR.



Bewehrungsstahl: St T-IV und St B-IV RDP TGL 12 530/08,09
 Rundstahl listen: 3-050, 3-051, 3-060

TGL 33418/03
 II/III
 WP/EP
 St T-IV
 E 434 B
 TGL 33443

- sozialtrakt -			VEB (B) WBK POTSDAM		30	
feierabendheim - 201 plätze			BETRIEBSTEIL PROJEKTIERUNG			
BEWEHRUNGSEINHEITEN			AKTUALISIERT		MAßSTAB 1:20	
			DATUM	JUNI 1985		PROJEKTEIL 3
			ORIG.-FORMAT	A1		
			MM.RV.-FORMAT	A3		
1st <i>Koll</i>	hörsal	<i>Cl</i>	ZEICHNER <i>Brandt</i>	3-402		
TECHN. LEITER	CHEFING./CHEFARCH.	BRIGADELEITER	BEARBEITER <i>He</i>			BLATT NR.